

BIETIGHEIMER HOCKEY- UND TENNISCLUB



Treffer!

Für Ihre Werbung.



Pfefferplanet
kommunikation & kreation



// Jahrbuch

2013 //





Auftakt: Der Abteilungsleiter	6	Ausflug zum Länderspiel Irland – Deutschland	52
Résumé des Chefcoachs	8	Stara meets Hockey	55
Die Jugendleitung über 2013	11	Des Keepers Kleider	56
Neue Impulse für die Burzelbäumer	13	Förderverein Bietigheimer Hockey sucht Freunde e.V.	59
Hockeyzwerger-Reim	14	FSJ #8 – Der alte	60
Mädchen D	16	FSJ #9 – Die neue.	61
Knaben D	18	Oops, wie wurde ich nur zum Altpapierfreak?	62
Mädchen C	20	2013: BHTC-Feriencamps	66
Knaben C	22	4. Werner-Reutter- Gedächtnisturnier	69
Abwechslungsreiches Jahr für die Mädchen B	24	Vereinsmeisterschaften 2013	72
Knaben B besuchen wiederholt Borzeltturnier in Mainz.	26	Jubiläum: 50 Jahre Hockey in Bietigheim-Bissingen.	75
Mädchen A beim Sunshine Cup in Schweinfurt	28	Die Hockey-Jubiläumshymne	77
Knaben A	31	3. Oktober: Unser Familientag	78
Vom wohlbehüteten A-Mädchen zur selbstständigen WJB-Spielerin.	32	Hockey goes Silvesterlauf.	81
Männliche Jugend B	36	Für coole Köpfe: Die BHTC-Boshi.	82
Doppelpack für BHTC	39	Sinnfreie Momente aus dem Leben einer Hockey-Mom.	85
Damen 2013: Best of Rot-Weiß-Heiß.	40	2013: Tennisabteilung	86
Herren 1 – Das Hockeyjahr 2013	43	BHTC – Trainerinnen und Trainer	88
Herren 2: Trainer geht, Erfolge bleiben	46	BHTC – Adressen und Kontakte	89
Elternhockey in Erlangen	50	Impressum	90

Der Abteilungsleiter //

KEINE ATEMPAUSE, (HOCKEY-) GESCHICHTE WIRD GEMACHT, ES GEHT VORAN ... Liebe Mitglieder und Freunde des BHTC. Wer kennt dieses Lied von den Fehlfarben aus den 80-ern noch? Genau so war es im Jahr 50 des BHTC: Es ging mächtig voran im Jubiläumsjahr 2013, sowohl sportlich als auch eventmäßig. In dieser Jahrbuchausgabe gibt's neben tollen sportlichen Leistungen einen kleinen Eventrückblick auf ein ereignisreiches Jahr sowie ein wenig Vorschau auf Kommendes.

JUBILÄUMSFEIER IM KRONENZENTRUM. Wir können es nicht oft genug bemerken: Unsere 50-er-Feier war eine faszinierende Vereinsleistung, eine schöne Bestätigung für unsere hervorragende Vereinsarbeit. Allen Beteiligten und Teilnehmern nochmals ein riesiges Dankeschön – ihr wart toll!

WIR HABEN EINEN FÖRDERVEREIN. Was die Spatzen von den Dächern pfliffen, ist endlich wahr: Viele Eltern, Mitglieder und Freunde des BHTC haben sich zusammengefunden und im Sommer dieses Jahres den Förderverein *Bietigheimer Hockey sucht Freunde e. V.* gegründet. Ziel ist es, den BHTC in seiner Vereinsarbeit tatkräftig zu unterstützen.

TOLLE ERGEBNISSE BEI DER ALTPAPIER-SAMMLUNG. Ein wichtiger Termin für unsere Vereinskasse – es hieß endlich mal wieder: *Garage voll!* Es wurde fleißig

gesammelt, sodass wir eine Menge Papier zusammenbekommen haben, eine klasse Leistung, die sich auch noch richtig gelohnt hat – vielen Dank dem Unterstützerteam und allen Helfern, die mit viel Spaß am Start waren! Denkt bitte alle daran, auch weiterhin Papier zu sammeln ...

TRAUMWETTER UND RIESENSPASS BEIM VOBA-CUP. Am 3.10.2013 war es wieder soweit: Unser Familienfest am Hockeyplatz wurde von Spitzenwetter und tollen Spielen begleitet. Der Hockeyjahrmarkt, die Tombola und die kulinarischen Topangebote haben uns ein prima Ergebnis beschert. Vielen, vielen Dank nochmal an alle Helfer und Gäste – das war spiiitze!

STERNLESMARKT, WIR KOMMEN! Vereinspräsenz zum Jahresabschluss 2013 ... Mit eigenem Stand waren wir zum ersten Mal beim Bietigheimer Sternlesmarkt in der Fußgängerzone vertreten. Ein wunderschöner Tag mit einer unglaublichen Angebotsvielfalt dank dem fantastischen Einsatz unseres Damen-Orgateams.

SKI-/SNOWBOARDAUSFAHRT IM MÄRZ. Alle Jahre wieder freuen wir uns schon jetzt auf unsere Ski- und Snowboardausfahrt vom 21.3. bis zum 23.3.2014. Aufgrund der fantastischen Resonanz und der exzellenten Organisation belegen wir zwischenzeitlich einen kompletten Reisebus, der uns für 2 Tage



Seit 1990
HEUSCHELE
IMMOBILIEN

heuschele-immo.de

Immer für Euch da – ein weiteres starkes Team in der Region!
23 Jahre Heuschele Immobilien – Hubert und Sven Heuschele.

in das klasse Skigebiet nach Golm im Montafon bringt. Ein wunderschönes Wochenende, das lange in Erinnerung bleibt, steht bevor.

AUCH IN DER WINTERPAUSE GEHT'S HEISS HER ... Um 2014 wieder durchstarten zu können, läuft aktuell die 2-te Phase der Umbauarbeiten der Umkleiden: Wir bekommen eine barrierefreie Toilette, Brandschutztüren, neue Bodenbeläge. Und der nervige Klapperzaun am Bolzplatz wird durch einen EMA- (Flüster-) Zaun ersetzt. Vielen Dank dafür an Oberbürgermeister Kessing und die Stadt Bietigheim-Bissingen – es geht voran!

FASCHINGSFETE DIE ZWEITE. Ein bisschen Spaß muss sein: Auf die Ponderosa Ranch bei Häuptling *Schneller Fuß* und seiner Squaw *Heißer Topf* lädt die

Hockeyabteilung zur zweiten Faschingsparty bei *Davor* ein.

Ihr seht, es geht voran – und es ist immer was geboten beim BHTC. Ich möchte mich mit einem netten, passenden Text, den ich kürzlich auf einer Postkarte erhalten habe, bei allen, die sich in 2013 noch mehr als sonst engagiert haben, ganz herzlich bedanken: *Wir müssen viel öfter etwas tun, das keine Eile hat, kein Ziel verfolgt und sich nicht lohnen muss!*

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden des Vereins ein entspanntes 2014 und freue mich auf viele schöne Events und tolle sportliche Leistungen!

Immer für Euch da! Euer Sven Heuschele, 1. Abteilungsleiter Hockey

// Résumé

des Chefcoachs //

WER MICH NÄHER KENNT, DER WEISS, DASS ICH MICH AUS BERUFUNG NICHT NUR MIT DEN THEMEN HOCKEY, SPORT UND TRAINING – SONDERN AUCH MIT ERNÄHRUNG UND BEWUSSTEM SEIN BESCHÄFTIGTE. Da diese Themen mich und, ich glaube auch, euch, im Leben stets begleiten, möchte ich euch hierzu ein paar Gedanken mit auf den Weg geben.

Wenn man vor die Aufgabe gestellt ist, so einen Jahrbuchbericht zu schreiben, dann tut man das immer erstmal rückblickend – was ist in 2013 in der BHTC-Welt passiert:

// Dass wir logischerweise das ganze Jahr über in allen Altersklassen Hockey spielen, wird oft vergessen. In keiner anderen Sportart gibt es eine so umfangreiche Hallen- und Feldsaison – wann machen wir eigentlich mal Pause?

// Zum Abschluss der Hallensaison 2012/13 veranstalteten wir eine Süddeutsche Meisterschaft für die besten WJA-Teams des Südens. Für die Orga und Durchführung können wir uns – und besonders Kim und Anette – nur selbst loben.

// Wir organisierten eine Skiausfahrt als Hockeyclub auf Skiclubniveau mit 5-Sterne-Bus, Jugendhotel mit Sporthalle, Kletterwand und Sauna für die Großen sowie prima Pisten- und Wetterbedingungen. Nebenbei fanden wir da

auch unseren neuen 1. Abteilungsleiter, der auf einer emotionalen JHV im März gewählt wurde.

// Im März sammelten wir Altpapier und trainierten beim Osterhockey-Schneeräumcamp 3 Tage knallhart in bitterer Eiseskälte.

// Es gab diverse Schulhockeystunden mit unserem FSJ Flo von März bis Mai sowie ein paar Vorbereitungsturniere dahoam und in der Ferne im April.

// Im Juni veranstalteten wir das 2. Bi-Bi-Kindergarten-Hockeyturnier, nachdem jeder Kindergarten einen Trainingsvormittag bei uns absolvierte.

// Der Juli war ruhiger, doch *Stara meets Hockey*, Sommerferienhockeycamps sowie die 50-Jahr-Feier warfen ihre Organisationsschatten voraus. Zusätzlich begab man sich auf FSJ-Suche.

// Im August und September hatten wir zwei super besuchte, tolle Feriencamps mit Freibad, Beachhockey, Video, Geländespiel und vielem mehr. Und, nicht zu vergessen, das Pferdemarkttturnier.

// September: FSJ-Einführung und eine kleine 2-tägige 50-Jahr-Feier. Allen Beteiligten nochmals ein großes Kompliment, meine Wertschätzung und Dankbarkeit für die erbrachte Leistung – ihr seid spitze! Ach ja, eine erneut tolle Altpapiersammlung gab es nebenbei auch noch.

// 3. Oktoberfamilienfete und VOBA-Cup, da war was los: viele spielende Kinder, Tombola und ... Pizza!

// Der November bringt erneut die Hallensaison mit *Cup am Viadukt*. Weihnachten, die Zeit der Liebe und Besinnlichkeit, sowie das Jahrbuch stehen vor der Tür.

// Im Dezember noch schnell die offizielle Anerkennung des Fördervereins der *Freunde des Hockeysports in Bietigheim*.

... da frage ich mich gerade: „Wieso braucht man eigentlich für Besinnlichkeit und Liebe eine bestimmte Zeit? Sollte nicht immer Raum und Zeit für Besinnlichkeit, Liebe, Dankbarkeit und Wertschätzung sein? Und wann finden wir jene im BHTC-Terminkalender?“ Zum Glück gibt es da den *Braddo*, *Wolfe* und *Tino*, die uns zum Feiern und Genießen von Pizza, Party und Spanferkel einladen – wir lieben euch!

Schön ist auch, dass es mittlerweile Unterstützerteams gibt, ganz so, wie ich es mir bei meiner JHV-Ansprache gewünscht habe. Diese machen *im Untergrund* eine super Arbeit, bereiten wie Regenwürmer den fruchtbaren Boden für einen Sternlesmarkt-Stand, eine Nikolausfete und wahrscheinlich für noch vieles mehr, von dem ich noch nichts weiß! Das ist das Coole in 2013, es passieren plötzlich Dinge, von denen ich nichts weiß, weil TEAMS bestehen – ganz wie im Mannschaftssport – und die Arbeit auf mehrere verteilt ist.

Nochmal zurück zur Besinnlichkeit, zu Liebe, Wertschätzung und Dankbarkeit. Wie können wir diese Werte und unser kreatives und produktives BHTC-Event-Niveau stetig, sowie in 2014, aufrechterhalten? Dazu möchte ich euch die

FISH-Philosophie ans Herz legen, die motivierend und lebensbereichernd überall eingesetzt werden kann:



1. WÄHLE DEINE EINSTELLUNG. Du hast immer die Wahl, wie du deine Arbeit machen willst, daher meine Empfehlung – wähle weise: Freude, Begeisterung, Wertschätzung und Dankbarkeit sind hilfreich.

2. SEI PRÄSENT. Tue das, was du gerade tust, immer mit 100 % Präsenz. Wenn du trainierst, dann trainiere. Wenn du bewirtest, dann bewirte. Wenn ..., dann ...!

3. BEREITE ANDEREN FREUDE. Lasst uns eine Atmosphäre schaffen, in der wir anderen Freude bereiten. Ob auf dem Hockeyplatz, hinter der Bewirtungstheke, beim Kuckenbacken etc. Dann ist Wertschätzung, Liebe und Dankbarkeit immer mit dabei.

4. SPIELE. *Wir haben nicht aufgehört zu spielen, weil wir alt werden, sondern wir werden alt, weil wir aufgehört haben zu spielen!* Spiel, Spaß und Freude bringen kindliche Leichtigkeit ins Leben ... nehmen wir spielende Kinder zum Vorbild! *Nichts ist wichtiger, als nicht alles so wichtig zu nehmen.*

In diesem Sinne: *Wer gibt, gewinnt!*
Liebe Grüße, Mathias

Ich bin Mitglied ...



„... weil bei meiner Bank Menschen wichtiger als Rendite sind.“

4. Ludwigsburger
KUNDENSPIEGEL®

Platz 1
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 7 Geldinstitute
90,5 % Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 92,4 % (Platz 2)
Beratungsqualität: 89,0 % (Platz 1)
Preis/Leistungsverhältnis: 90,1 % (Platz 1)
Kundenbefragung 11-12/2012
N=833 (Geldinstitute) von N=906 (Gesamt)

MF Consulting Dipl.-Kfm. Marc Loibl
www.kundenspiegel.de Tel: 0991/2788847

 **Volksbank
Ludwigsburg eG**

Hier sind Sie zu Hause. *Wir auch.*

// Die Jugendleitung

über 2013 //

WAS, SCHON WIEDER IST FAST EIN JAHR VORÜBER? KAUM ZU GLAUBEN! Kim und ich sitzen bei einer Tasse Kaffee (wir denken, es werden noch mehr ...) und machen uns Gedanken über 2014.

Zunächst sieht es so aus, als ob alle Jahre gleich wären: Spieltage, Turniere, Trainerwechsel, Kinderveranstaltungen, Schulhockey, Organisieren, Termine, Absprachen, Jugendarbeit ... aber dem ist nicht so. Was also gab es nun in 2013 Neues?

// Wir konnten mit unserer Hockeyfamilie den 50-sten Geburtstag feiern: Eine super Party, die echt gelungen war – die CD mit Aufnahmen der Veranstaltung ist ein echtes Must-have!

// Turniere und Spiele, denn bei mehr als 10 Jugendmannschaften (in der Halle sind sogar 14 gemeldet) ist einiges los.

// Spieltage, 3. Oktober, neue und alte Trainer, Kindertag Kreuzäcker, Bewegungstag Kindergarten, KiKa-Turnier, Schulhockey.

// Organisatorisches, Termine HBW, Gespräche mit Nachbarvereinen, Organisation Jugendarbeit, Betreuerkompass, Absprachen mit Stadt und Schulen ...

Alles wie immer und doch jedes Mal anders und neu. Wir stellen erneut fest: Beim BHTC wird einem nicht langweilig!

Vorgenanntes, der Trainingsbetrieb sowie der organisatorische Hintergrund – all das würde nicht funktionieren, ohne dass sich Eltern und engagierte Mitglieder einbringen.

Engagierte Mitglieder, die für lau was tun ... gibt es die? Ja, es gibt sie – zwar selten geworden, aber bei uns kann man sie finden:

Mitglieder, Eltern, Spieler und Spielerinnen, die fahren, backen, Brötchen und Brezeln richten, hinter der Theke stehen, unsere Umkleide nach dem Umbau reinigen, Spiegel aufhängen und Bäume schneiden. Betreuer, die Abfahrtszeiten, Spieltage, Altpapiersammlungen, Turniere und vieles mehr organisieren. Menschen, die sich in die Organisation von Textilien, des 3. Oktober und in die Vorstandsarbeit einbringen. Leute, die einfach mal anpacken und sich für Themen und Projekte rund um den BHTC begeistern, damit das Hockeyleben stattfinden kann.

All jenen möchten wir auf diesem Weg im Namen der Jugend ein hockeyherzliches Dankeschön aussprechen. Danke, dass ihr euch für unsere Jugend und für einen tollen Sport engagiert. Danke, dass ihr dabei seid und euch einbringt!

Kim Reutter und Anette Wengert

Jugendleitung Hockey 2013,
Bietigheimer HTC



2 013 BEGANN FÜR DIE BURZEL-BÄUMER ERFOLGVERSPRECHEND. 20 bis 30 Kinder im Alter von 4–6 Jahren kamen regelmäßig in die Halle der Weimarer-Weg-Schule, die für diese Kinderanzahl eigentlich zu klein ist, ab 14 Kindern wird es dort recht eng. Mit drei Mannschaften nahmen wir am Minicup-Turnier des HCL teil.

Auch beim Eltern-Kind-Turnier, das in der 9. Auflage dieses Mal unter dem Motto *Gemüse* stattfand, hatten die Beteiligten viel Spaß. Die Mannschaften hießen *Rübennasen*, *Gurkentruppe* und *Matschto-maten*.

Zur Feldsaison konnten dann 15 Jungs und 4 Mädchen in den D-Bereich verabschiedet werden. Dafür kamen von Melles *Hockeyzwerge* einige neue Kinder in die Burzelbaumgruppe. Die meisten haben sich gut integriert. Leider war für ein paar Kinder der Schritt zu groß, sie hatten Schwierigkeiten mit der Gruppen-größe, dem Tempo und eventuell auch mit der *Wildheit* der größeren Kinder. Ich werde im nächsten Jahr versuchen, auch jenen Kindern besser gerecht zu werden.

Zu unserem eigenen Turnier im Okto-ber konnten wir schon wieder mit drei Mannschaften antreten. Zu Beginn der Hallensaison haben sich zwei Personen aus dem Vereinsumfeld bereit erklärt, ihre Kompetenzen als Trainer in der Altersklasse der Burzelbäumer einzu-

bringen. Ich freue mich über das Engage-ment von Michaela Grosz, einer erfah-renen Übungsleiterin aus dem Bereich Kinderturnen, und von Stephan Kofink, den meisten bekannt als Torjäger der 1. Herrenmannschaft. Von diesen beiden erwarte ich viele neue Impulse in der Trainingsarbeit.

Krönender Abschluss in 2013 war erneut der Besuch des Karlsruher Nikolaus-turniers. Wir fielen dort mit 21 Kindern ein, konnten viele Tore schießen und den anderen teilnehmenden Vereinen demonstrieren, wie eine erfolgreiche Arbeit in der Altersklasse *Minis* aussehen kann. Leider war der Nikolaus dieses Jahr verhindert. Trotzdem bekam natürlich jedes Kind ein kleines Geschenk.

Uli Straub



// Hockeyzwerge-

Reim //

DIE HOCKEY-ZWERGE, DAS SIND WIR,
UND WIR SIND DEUTLICH MEHR
ALS VIER.

Johann, Jack, Grisha, Joshi, Sophie,
Arthur, Oscar, Amoury, Luis, Finian,
Jannik, Mona, Pia, Samuel, Katharina,
Amelie und wie sie sich alle nennen –
Sie müssen im Training ganz schön
rennen.

Jeden Dienstag geht's richtig rund,
die Spiele hier sind kunterbunt.

Feuerwehr, Pinguine, Autorennen und
Piraten,
im Hockey-Training gibt's einiges zu
erwarten.

Flöhe hüten ist schon schwer,
Hockey-Zwerge noch viel mehr.

Nerven, Ruhe und viel Kraft
braucht Melle für die Zwergenschaft.

Aber Energie, Mühe und Fantasie der
Trainerin zahlen sich aus,
die Hockey-Zwerge trauen sich schnell
aus der Deckung raus.

Das Spiel mit dem Schläger wird immer
besser,
die kleinen Zwerge beim Hockey immer
kesser.

Sämtliche Spielgeräte werden verwen-
det,
mit dem obligatorischen Zwergenlied die
Stunde beendet.

Ihr seht, der Nachwuchs steht bereit –
und bringt die Mannschaft bestimmt mal
weit!



// 2013

Mädchen D //



// 2013

Knaben D //

WIR SIND DIE KNABEN DEE
UND SPIELEN GERN HOCKEE.

Uns traf man dann und wann
siegend bei Turnieren an.

Gelegentlich lief's nicht so rund
und Gegner taten Jubel kund.

Trainieren tun wir immer feste,
Coach Lorenz ist dabei der Beste.

Mit Co Tom im Trainergespann
er uns den guten Ton gibt an.

Lustige Spiele noch dazu,
die Trainingszeit vergeht im Nu.

Immer am Ball, wendiger Schläger,
Hockey ist cool – das weiß bei uns jeder.

Wir D's sind eine tolle Truppe,
15 Jungs zählt die Insider-Gruppe.

Fleißige Spieler sind wir alle,
ob auf'm Feld oder in der Halle.

Einer für alle und alle für einen –
das sind die Werte, die uns vereinen.

Sportlicher Ehrgeiz auf dem Rasen,
taktisch wie Füchse, flink wie die Hasen.

Herumgereist sind wir schon viel,
Stuttgart war letztes Auswärtsziel.

Ob vorn im Sturm oder als Sicherung hinten,
jeder kann seine Position im Team finden.

Wir freuen uns über jedes Tor
und nehmen uns noch ganz viel vor.

Groß werden wir fast von alleine und
stecken dann noch mehr Kraft in die Beine.

Auch Köpfchen hat bei uns ein jeder,
drum sind wir nicht beim *runden Leder*.

Ab und an, zu Trainingszwecken,
schießen wir Fußbälle in die Ecken.

Gelacht wird im Training auch sehr viel,
ist halt alles nur ein Spiel.

Wir haben Spaß und das ist wichtig,
nur so entwickeln wir uns richtig.

Hoffentlich bleibt es bei den *Dee*
noch lange, lange, lang so schee!

Danke an Lorenz und Tom für euer zu-
verlässig engagiertes Training, sowie FSJ
Ana für die Mitverantwortung.

Die D-Knaben:

Tobias, Finn, Daniel, Jonas, Janis,
Gero, Danilo, Maximilian, Julius, Max,
Konstantin, Aaron, Julian, Tom, Arne.



// 2013

Mädchen C //

WAS UNS AM HOCKEY GUT GEFÄLLT?

Das Zeltturnier in Karlsruhe, der Rasensprenger im Sommer auf dem Feld – und dass wir manchmal Süßigkeiten von unseren Trainern bekommen!

WAS UNS AM HOCKEY NICHT SO GUT GEFÄLLT?

Dass die Torwartausrüstung sooooooooo stinkt!!!

UNSERE TRAUMTRAINERIN:



Wir bringen den Sonnenschutz in Bewegung ...



... mit elektrischen Antrieben für

- mehr Komfort
- höhere Sicherheit
- niedrigere Energiekosten

GEIGER
Antriebstechnik



Der Name GEIGER Antriebstechnik steht weltweit für innovative Antriebslösungen im Bereich Sonnenschutz.

Wir sind heute mit über 300 Mitarbeitern – alle am Standort Bietigheim-Bissingen – einer der führenden Hersteller von mechanischen und elektrischen Antrieben für Jalousien, Markisen und Rollläden. Als renommiertes, mittelständisches Unternehmen bieten wir der ganzen Welt Antriebskomponenten für den Sonnenschutz.



Gerhard Geiger GmbH & Co. KG
Schleifmühle 6
D-74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon +49 (0) 71 42 / 938-0
Fax +49 (0) 71 42 / 938-230
info@geiger-antriebstechnik.de

www.geiger-antriebstechnik.de

ZUM ABSCHLUSS UNSERER ZEIT ALS KN-D-SPIELER FUHREN WIR NOCHMALS GEMEINSAM MIT DEN 2005-ERN IM MÄRZ 2013 ZUM FLIPFLOP-ÜBERNACHTUNGSTURNIER NACH MÜNCHEN. Wir reisten mit ICE und auch mit PKW bereits freitags nach München und mussten leider bereits in Stuttgart eine einstündige Verspätung der Bahn in Kauf nehmen, auf dem Bahnsteig frierend campieren, um zu verhindern, dass schon hier das ganze Taschengeld ausgegeben wurde.

In München angekommen war es natürlich schon recht spät, so dass es zum Abendessen nur noch Döner mit/ohne scharf oder Pizza aus der Packung (Pizzakarton) gab – für einige übrigens eine ganz neue Erfahrung im (Hockey-) Leben.

Diejenigen von uns, die nachts schliefen, wurden gegen 3 Uhr früh unsaft durch weitere Jugendherbergsgäste geweckt, die anderen wurden dadurch lediglich beim iPhone-Zocken gestört.

Und wer mit dem iPhone zocken kann, der kann es auch mit dem Hockeystock: So spielten wir uns am Samstag ins Halbfinale und weiter ins Finale am Sonntag – welches wir dann aus Gastfreundschaft gegen den MSC jedoch verloren. Den Samstagabend ließen wir übrigens regenerativ im Olympiabad ausklingen.

Weiter ging's mit Highlights im Juni 2013 beim schon traditionellen Zeltturnier in



Karlsruhe. Wir mussten dort leider auf dem Boden schlafen und auf Bierkästen klettern, weiterhin gab es Stinkbomben und eine Tannenzapfenschlacht.

Beim VOBA-Cup am 3. Oktober 2013 in Bietigheim hatten wir dann mal die Gelegenheit, auf heimischem Platz unsere Künste mit dem Krummstock zu zeigen.

Im Moment bestreiten wir unsere Spiele im organisierten Spielbetrieb der Kn-C in der Hallensaison. Wir sind 15 Jungs aus dem Jahrgang 2003 und 2004 und freuen uns über jeden, der unsere lustige, coole und erfolgreiche Truppe noch verstärken möchte. Hockey ist auf alle Fälle der geilste Sport der Welt ...

Debeka
anders als andere

Jürgen Bratrich

Versicherungsfachmann (BwV) / Bezirksleiter
Leintalstr. 2, 74321 Bietigheim-Bissingen

07142 / 9 10 20 • Fax 9 10 22 3 • jb@debeka-brahim.de

Seit 10 Jahren Persönliche Beratung und Service für Sie!!

- **Private Krankenversicherung**
für Beamte und Anwärter / Selbständige und freiwillig Versicherte
Spezialtarife für Ärzte / Zusatztarife für gesetzlich Versicherte + Debeka BKK
- **Altersvorsorge privat und betrieblich**
staatliche Ruster- und Rüruprente / Private Rente und sofort beginnende Rente
Pensionskasse / Direktversicherung / Pensionszusage / Unterstützungskasse
- **Baufinanzierung, Umschuldungen**
Festzinsgarantie über die gesamte Laufzeit / Servicegarantie / Öko-Darlehen
Forward-Darlehen / Modernisierungsdarlehen ab 5.000,- Euro

Private Haftpflicht / Hausrat und Glas / Wohngebäude / Rechtsschutz / KFZ
Unfall- und Invaliditätsversicherung / Gewerbeversicherungen

Baufinanzierung • Bausparen • Geldanlage
Versichern • Vorsorgen • Betriebliche Altersvorsorge



// Abwechslungsreiches

Jahr für die Mädchen B //

FÜR DIE MÄDCHEN B WAR DAS JAHR 2013 EINES MIT HÖHEN UND TIEFEN.

Nach Abschluss der Hallenrunde, welche mit dem 6. Platz in der Meisterschaft und einem Übernachtungsturnier in Bad Kreuznach abgeschlossen wurde, ging es direkt im Anschluss auf's Feld.

Voller Tatendrang und Trainingsehrgeiz (mal mehr, mal weniger), waren wir wohl entschlossen, in der Feldrunde unter die ersten vier in Baden-Württemberg zu kommen, um dann an der Meisterschaftsendrunde teilnehmen zu dürfen.

Leider hatten wir die Rechnung jedoch ohne unsere Gegner, die sich genauso gut wie wir auf die Feldsaison vorbereitet hatten, gemacht. Nach guten, mittelmäßigen und weniger guten Spielen schlossen wir die Vorrunde dann leider als Sechste ab und durften dann in Mannheim um die Plätze 5 bis 8 spielen. Letztendlich schlossen wir – nach einem spannenden Spiel um Platz 6, welches im Siebenmeterschießen gewonnen wurde – auch in der Feldrunde mit dem 6. Platz ab, wie zuvor schon in der Halle.

Mit etwas mehr Glück und einer besseren Chancenverwertung vor dem Tor wäre bestimmt mehr drin gewesen. Aber was soll's, Spaß hat es uns allen meistens gemacht – auch wenn das ein oder andere Spiel unglücklich verloren ging und unser Trainer sowie unser Betreuer das eine oder andere graue Haar mehr bekommen haben.

Besser als in der Meisterschaft lief es bei einem Übernachtungs- und Vorbereitungsturnier in Mainz. Dort zeigten wir gegen starke Gegner aus anderen Verbänden, zu was wir eigentlich in der Lage sind, wenn wir konzentriert und mutig nach vorne spielen. Ohne einen Gegentreffer, punktgleich mit den Mädchen B aus Mainz, konnte der erste Platz errungen werden.

Dem nicht genug, auch beim Schätzen der Menge von Gummibärchen in einem Glas waren wir, nach einer rechnerischen Glanzleistung, von allen am Turnier teilnehmenden Mannschaften am nächsten dran – und durften uns somit auf die leckeren Bärchen freuen.

Und schon war die Feldsaison wieder vorbei und die neue Hallensaison 2013/14 begann. Zur Vorbereitung ging es erneut auf ein Vorbereitungs- und Übernachtungsturnier ... na, wohin wohl? Richtig, nach Bad Kreuznach. Die Übernachtung auf der Ebernburg war für alle Mädchen, Trainer, Betreuer und Co-Betreuer ein schönes Erlebnis. Wir hatten viel Spaß und bestritten ein schönes und tolles Turnier, welches wir letztendlich als Fünfte platzierte abgeschlossen.

Derzeit ist die Hallenmeisterschaft in vollem Gange und wir werden versuchen, unseren 6. Platz aus dem Vorjahr mindestens zu verteidigen und vielleicht sogar – mit ein bisschen mehr Glück und



dem hockeytechnisch Dazugelernten – besser als voriges Jahr abzuschneiden. Schau'n mer mal!

Eure Mädchen B: Dina, Lucie, Linda, Senta, Jodie, Daniela, Maria, Antonia, Elisa R., Dietke, Lisa, Elisa E.



Unsere Malerarbeiten
kommen von
Herzen!

Riegraf
Maler werkstätte

Telefon: (0 71 42) 5 52 34
Internet: www.maler-riegraf.de

Starenweg 1 • 74321 Bietigheim-Bissingen

// Knaben B besuchen wiederholt

Borzeltturnier in Mainz //

MAINZ WIE ES SINGT UND LACHT,
SO KENNT ES JEDER – ABER ES
GIBT AUCH EIN LEGENDÄRES
ÜBERNACHTUNGSTURNIER IN DIESER
TOLLEN STADT. Da unsere Knaben B
ohne Hockeyluft nicht leben können,
haben wir uns, nach Karlsruhe, auch für
Mainz das Wochenende freigehalten.

Am letzten Wochenende der Sommerferien trafen wir uns um 7:00 Uhr auf dem Hockeyplatz. Drei Fahrer und zehn müde Hockeyspieler waren bereit für den großen Spaß. Trotz Stau und vielen Umleitungen trafen wir kurz vor unserem ersten Spiel beim TSV Schott ein. Wie auch im letzten Jahr, war alles grandios organisiert. Nach vier Spielen konnten wir unser Quartier in der Turn-

halle beziehen. Knaben B in die eine Ecke und BHTC-Mädchen B in die andere – dazwischen Betreuer und Trainer, ganz wie es sich gehört. Nach dem gemeinsamen Abendessen gingen die Jungs und Mädels das Gelände erkunden und irgendwann war es dann Zeit, die erschöpften Häupter zu betten: Oh, wie lieben wir den Turnhallengeruch! Was in dieser Nacht noch alles geschah, bleibt in Mainz und wird nicht verraten ... der Spaß kam jedenfalls nicht zu kurz.

Das Mainzer Turnier können wir nur wärmstens empfehlen und hoffen, dass noch viele BHTCler in den Genuss kommen, dort spielen zu dürfen.

Melanie Schmid, Betreuerin Knaben B



// 2013: Mädchen A beim

Sunshine Cup in Schweinfurt //

BEI FROSTIG KALTEN 3 °C KAMEN WIR – LUCA, KARLA, ALISSA, LINN, JULIA, DOREEN, INES, TERESA, PAULA, RESI, DINA UND TINO – IN SCHWEINFURT AN. Nachdem wir uns umgezogen haben und im Wald eine kleine Runde gejoggt sind, fing das Spiel auch schon an.

Es ging gegen Hanau und war wenig spektakulär, denn es endete 0:0. Nach einer Spielzeit Pause ging es weiter gegen Schwabach – wir haben leider unglücklich 2:3 verloren.

Nach dem Duschen gab es ein Büfett mit Salaten und Gegrilltem. Anschließend bezogen wir die Jugendherberge, in der auch die Jungs und Mädels von Hanau übernachteten.

Als die Betten überzogen waren, gingen wir ins Hallenbad. Um 22 Uhr waren wir dann erschöpft in der Juhe und plauderten noch ein wenig mit den Jungs ;), gingen aber bald in unsere Zimmer und machten uns bettfertig.

Am nächsten Morgen war um halb 8 Frühstück, zu dem alle ziemlich übermüdet kamen. Da wir um 9 Uhr das erste Spiel hatten, mussten davor schon Taschen und Betten gerichtet werden.

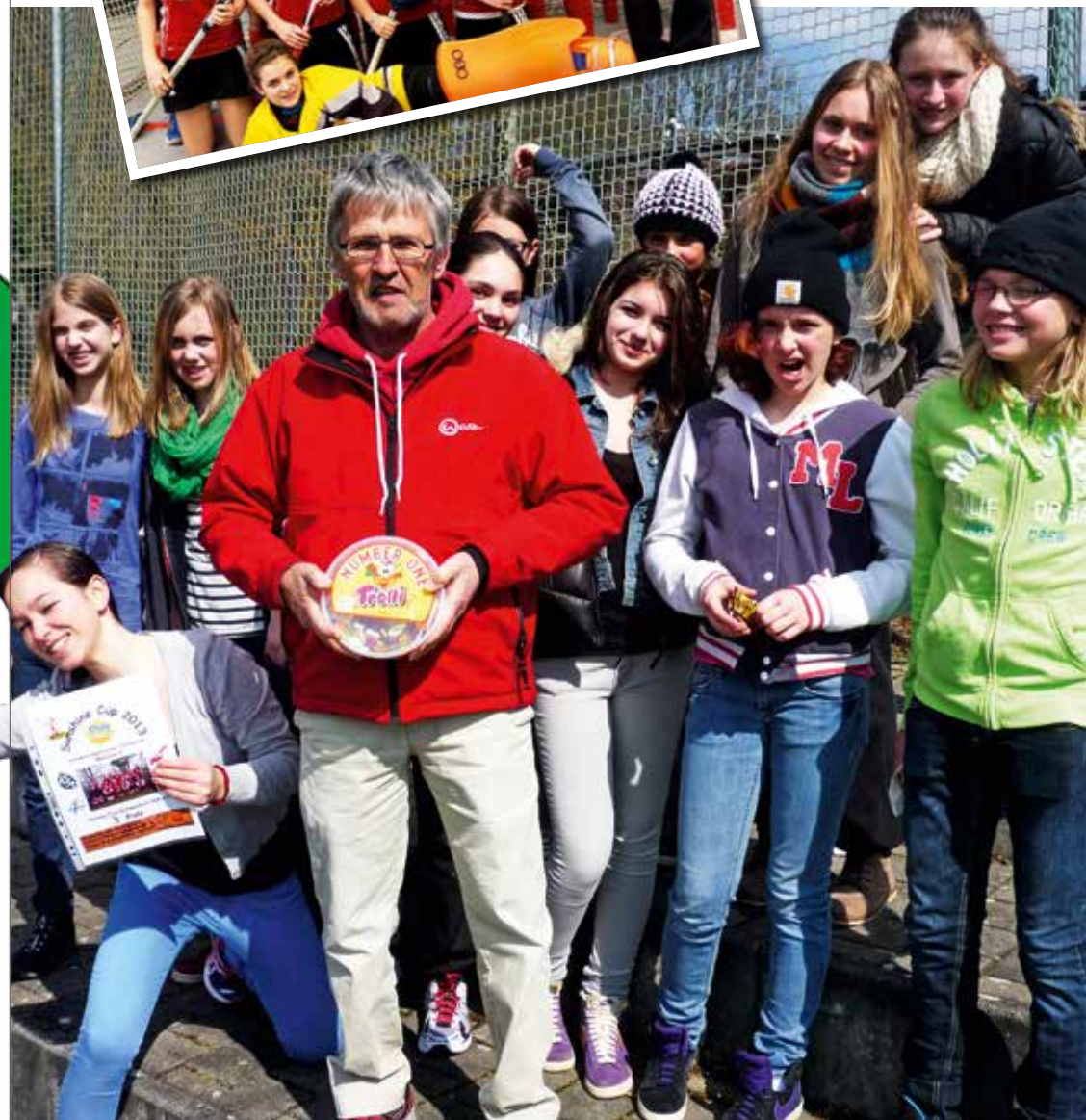
Pünktlich um viertel nach acht waren wir am Platz. Die Sonne schien, der Himmel war blau und der Rasen gefroren – also hieß es erst einmal: Laufen. Nach unse-

rer Joggingtour war der Platz aufgetaut und wir konnten pünktlich mit dem Spiel gegen Schweinfurt beginnen.

In der Halbzeit stand es 0:0, gegen Ende kassierten wir dann noch zwei unglückliche Tore.



Nach drei Stunden Pause und Mittagessen (Pommes & Schnitzel) ging es weiter – um Platz 3. Halbzeitstand war erneut 0:0. Gegen Spielende packten wir allerdings aus: Ines schoss uns 2 Tore Vorsprung und Dina setzte mit dem 3. Treffer nach. Damit konnten wir mit einem 3. Platz zufrieden nach Hause fahren.





SO, LEUTE. DAS HIER IST DER JAHRES-RÜCKBLICK DER KNABEN A. Am Anfang der Feldsaison hatten wir ein Übernachtungsturnier in Limburg, dort gewannen wir gegen alle Mannschaften (Uhlenhorst Mülheim, Düsseldorf und Limburger HC); leider verloren wir aber alle Rückspiele. Trotzdem waren wir am Ende des Turniers im Finale, das wir aus Gastfreundschaft unseres Innenverteidigers, der auf dem Ball ausrutschte und das entscheidende Tor für Limburg vorbereitete, verloren haben. ;-)

Die weitere Feldsaison verlief wie immer mit Höhen und Tiefen, welche sich auch im Spiel gegen den HCH widerspiegelten. Dieses haben wir unglücklich aus der Hand gegeben und am Ende 3:3 gespielt – wegen dem Unentschieden blieb uns der Einzug in die Endrunde verwehrt. In der Platzierungsrunde haben wir aber alle Spiele deutlich gewonnen, was unser wahres Potenzial zeigte.

Den Feldsaisonabschluss haben wir dann spielend auf dem Stückle von Unkels gefeiert, z. B. *Werwolf am Lagerfeuer* oder das *Gangstarspiel* – bei dem wir uns alle verletzten, aber es natürlich wie harte Männer aushielten (außer einem, *hust*, der mit einem Sonnenstich nach Hause geliefert wurde ...).

Zu Beginn der Hallensaison gingen wir erst Mal Pizza essen – diese war vorzüglich! Die Vorbereitung für die Halle absolvierten wir erneut in Bad Kreuznach,

diesmal jedoch ohne besondere Vor-kommnisse abseits des Platzes. Auf dem Platz wurden wir, wie in Limburg, Zweiter. Am Abend waren wir dann mit den Stuttgarter Kickers im Kino. Wir hatten nur gegen den HTC Stuttgarter Kickers verloren, weil sich zwei unserer Spieler verletzt hatten – dank der Gegner. Zur gleichen Zeit bereitete sich unsere Pokalmannschaft in Riederich auf die Hallensaison vor ... unser neuer Trainer Tobi Wengert war sehr zufrieden mit uns.

Die Hallensaison verlief bis jetzt gut, wir haben aber, aufgrund des Torverhältnisses, wieder knapp die Endrunde der Oberliga verpasst. Nun haben wir die Chance auf den fünften Platz – dieser ist auch unser Ziel! Das Ziel der Verbandsliga-Mannschaft ist es, die Endrunde zu erreichen und – wenn möglich – auch den Pokal nach Bietigheim zu holen.

Wir bedanken uns bei allen Trainern, Eltern, Betreuern, Sponsoren, Regenwürmern, Hausmeistern, Balljungen und Wasserträgern für die Unterstützung ... Schön, dass es Euch gibt! ;-)



// Vom wohlbehüteten A-Mädchen

zur selbstständigen WJB-Spielerin //

DAS JAHR 2013 BEGANN FÜR ALLE MIT DEM WERNER-REUTTER-GE-DÄCHTNISTURNIER. Der Jahrgang 96/97 stellte eine Mannschaft und die A-Mädchen, Jahrgang 98/99, eine zweite, die beim eigenem Turnier ins Jahr startete. Für die 98-er war es eine gute Vorbereitung für die bereits erreichte Endrunde zur baden-württembergischen Meisterschaft. Als Gruppenerster starteten sie in die Meisterschaft in Böblingen. Nach einem hart umkämpften Spiel gegen den MHC (Gruppenzweiter), welches leider nicht gewonnen werden konnte, spielten die Mädels um Platz 2 und die Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaft in Hanau. Dieses Ziel haben sie erreicht – endlich mal wieder eine Jugendmannschaft aus Bietigheim bei einer Süddeutschen

Meisterschaft! Tino war mächtig stolz auf seine Mädels. Am 9. Februar war es dann soweit – Hanau, wir kommen. Die Mädels kämpften sich bis auf Platz 5 vor, immerhin landeten sie vor den Mannheimern, die nur den siebten Platz belegten.

Gleichzeitig hieß es nach dem letzten Spiel Abschied vom geliebten Trainer Tino zu nehmen. Ein Wechsel war wohl für beide Seiten die richtige Entscheidung. An dieser Stelle wollen sich die 98-er nochmals bei *ihrem* Tino bedanken:

// Neele: *Lieber Tino, danke, dass du immer hinter unserem Team warst, dass du dir immer Zeit genommen hast und dass du viele erfolgreiche Jahre mit uns hattest. Danke, Spitzentrainer.*

// Luisa: *Danke, dass du uns so lang begleitet hast und uns zu dem gemacht hast, was wir heute sind.*

// Anna: *Danke, dass du an uns geglaubt hast und dass wir so lange deine Hühner sein konnten.*

// Yasina: *Danke für die vier schönen Jahre, in denen wir sooo viel gelernt haben. Du hast immer an uns geglaubt und uns unterstützt – auch, wenn du uns immer als handysüchtig bezeichnest, bleibst du für immer der beste Trainer.*

// Greta: *Danke, Tino, für zwei Meistertitel, gutes Training, viel Spaß – auch außerhalb des Hockeys, immer ein offenes Ohr und dass du der Vater unserer kleinen Familie warst.*

// Jana: *Danke, dass du immer an uns geglaubt hat und uns vier wundervolle Jahre lang trainiert hast.*

// Kristin: *Danke, dass du an uns geglaubt und uns unterstützt hast und dafür, dass wir immer Spaß mit dir haben konnten.*

// Marie: *Danke für die wundervollen Jahre mit dir. Du hast immer an jede einzelne von uns geglaubt, uns dazu motiviert, weiterzumachen und nicht aufzugeben.*

Nach der erfolgreichen Hallenrunde begann ein neues Kapitel für die Mädels, sowohl für die 97-er als auch für die 98-er, die nun auch zur WJB wechselten. Thomas Dauner übernahm das Training der WJB, gleichzeitig kamen zwei neue Mädels aus Ludwigsburg zu uns: Resi und Danielle, eine echte Bereicherung für die Mannschaft. Die eine oder andere hatte doch Respekt, was da auf sie zukommen wird. Zu Beginn war es auch nicht ganz einfach Thomas zu verstehen

was er von ihnen wollte, aber nach und nach wurde auch diese Hürde überwunden. Los ging es Anfang März mit einem Laktattest – Blut abnehmen, laufen, Blut abnehmen, laufen ... bis zur Erschöpfung. Alle waren auf das Ergebnis gespannt. Von nun an sollte auf diesen Stand aufgebaut, die Kondition nach und nach verbessert werden.

An Ostern ging es für vier Tage mit dem Zug nach Hamburg. Trainingsspiele gegen den Club an der Alster, Großflottbeker THGC und ein Turnier beim TG Heimfeld stand auf dem Programm. Vier Tage, an denen Thomas die Mädels besser kennenlernen konnte – und sie ihn. Rolltreppe und Aufzug fahren war strengstens verboten! ;-)

Die Mädels schlugen sich tapfer und mussten nur ein Spiel verloren geben. Auf der Rückfahrt gab es Einzelgespräche mit dem Trainer bezüglich ihres Leistungsstands. Thomas bereitete die Mädels auf die kommende Saison mit Trainingsspielen gegen die MJB und die Damen vor. Zwischendurch spielten sie auch gegen die MJB von Böblingen, was den Mädels viel Spaß bereitete.

Dennoch konnten sie das erste Punktspiel gegen die Kickers nicht für sich entscheiden. Auch das zweite Spiel gegen den MHC konnte nicht gewonnen werden. Dafür aber die restlichen Spiele der Saison. Das Halbfinale war hart umkämpft, wurde aber nicht mit einem Sieg belohnt. Trotzdem glich die Entwicklung der Mädels, laut Thomas, einem Quantensprung – es hatte sich schon viel bewegt. Mit dem 3. Platz und einer bronzenen Nadel wurde die Saison beendet.

Ohne große Pause ging es weiter in die Halle. Bayreuther Nibelungen-Turnier





**Möbelbau
Küchen
Türen
CNC-
Bearbeitung**

**Ausgewählte Materialien,
bewusste Details und
moderne Linienführung
verleihen unseren Möbeln
eine zeitlose Eleganz.
Überzeugen Sie sich
selbst.**



Marbacher Weg 72
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. 07142 / 57191
Fax 07142 / 57192
info@unkel-holz.de
www.unkel-holz.de



sowie Riederich und Pfalz-Cup in Frankenthal sollten für die Vorbereitung und die Einteilung in die erste und zweite Mannschaft reichen.

Thomas konnte leider nicht bei jedem Turnier anwesend sein, bekam aber immer Videomitschnitte, um sich ein Bild machen zu können. Mit Trainingsspielen gegen die Damen und Videobesprechungen waren die Mädels erneut super vorbereitet. Mit Mentalcoach Katrin legten sie ihre Ziele fest.

Die WJB 2 hat sich den Pokalsieg zum Ziel gesetzt, die WJB 1 hat sich vorgenommen wieder bei der Süddeutschen dabei zu sein. Mal sehen, wer an diesen Zielen näher dran ist.

Die WJB 2 parkt nach zwei Spielen auf dem 3. Platz und die WJB 1 nach vier

Spiele auf dem 2. Tabellenplatz (der MHC ist auf dem 4. Platz mit noch einem Spiel weniger – wird uns wohl überholen).

Für die Endrunde sollte es auf jeden Fall reichen ... für beide Teams bleibt es also spannend.



Männliche Jugend B //

SO, LEUTE, DAS HIER IST DER JAHRES-RÜCKBLICK DER JUGEND B. Leider sind wir nur noch 7 Jungs – und daher immer auf die Unterstützung der Knaben A angewiesen, um spielfähig zu sein. Trotzdem haben wir uns in der Verbandsliga, wie wir finden, ganz gut geschlagen. Unsere Trainer sind aber geteilter Meinung.

Wir können alles: Von Weltklasse bis eben Verbandsliga. In der Feldsaison hat uns bis zur Endrunde nur der Mannheimer HC geschlagen, so dass wir als Highlight im Herbst eine echte Endrunde mit Halbfinale und Endspiel bzw. Spiel um Platz 3 bestritten.

Das Halbfinale gegen den TSV Ludwigsburg avancierte zum Thriller und auch hier zeigte sich wieder Weltklasse und Verbandsliga. Zur Halbzeit lagen wir verdient 0:3 gegen gut aufspielende TUS-ler zurück, Zweikampfhärte und Spieltempo fehlten uns komplett. Aber dann, in der 2. Hälfte, stellte unser Coach zunächst auf einigen Positionen um – und wir begannen eine furiose Aufholjagd. 1:3, 2:3, noch 2 Minuten zu spielen und da geschah es: Wir schafften tatsächlich den 3:3-Ausgleich und hatten sogar noch das 4:3 auf dem Schläger. Leider kam es zum 7 m-Schießen, das wir dann unglücklich mit 4:3 verloren. Also doch kein Finale, sondern nur das Spiel um Platz 3 gegen

den SV Böblingen. Den Böblingern ließen wir keine Sonne und fegten sie mit 7:3 vom Platz, somit stand am Ende Platz 3 der Verbandsliga fest.

In der Hallensaison haben wir uns entschieden, Oberliga zu melden. Nach dem ersten Spieltag, an dem wir aufgrund von drei krankheitsbedingten Ausfällen leider nur vier MJB-Spieler waren.

Trotz dieser Dezimierung und der dankbaren Hilfe unserer Knaben A konnten wir den MHC 3 mit 3:1 besiegen und auch die 2. Hälfte gegen Kickers 1 mit 2:2 prima gestalten. Wir sind gespannt, was noch kommt. Erstmals freuen wir uns jetzt auf das 5. Werner-Reutter-Gedächtnisturnier in eigener Halle und die Party am Abend im Clubheim.

Wir bedanken uns bei allen Trainern, Eltern, Betreuern, Sponsoren, Hunden,



Hausmeistern, Mädels, Balljungen und Wasserträgern für die Unterstützung bei unseren Spielen und dafür, dass sie es mit uns aushalten!

P.S. Überrasgender Mann war über die komplette Saison hin natürlich unsere #47 M. Linde (... kein ganz so ernst zu nehmender Beitrag der Redaktion)! :)



TRACTA

Lagerverkauf

Hemden Krawatten Polos Strick Hosen Wäsche

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag durchgehend 9:00 Uhr bis 18:30 Uhr • Samstag 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

TRACTA Textilvertriebs GmbH
Gewerbegebiet Gröninger Weg • Freiburger Straße 26 • 74379 Ingersheim
Telefon 07142 / 993808-0 • Fax 07142 / 993808-50
www.tracta.de



// Doppelpack für BHTC //

S MIT DEM WÜRTTEMBERGISCHEN
POKALSIEG BESTÄTIGTEN DIE U16
SPIELER DES BHTC IHR KÖNNEN AM
SCHLÄGER. In der vergangen Feldrunde
2012 sowie in der Hallenrunde 2012/13
hat sich die männliche Jugend jeweils als
Pokalsieger durchgesetzt.

Am Samstag, den 23. Februar 2013 konnte der Bietigheimer HTC den Pokalsieg in der Altersklasse U16 ergattern. Im ersten Spiel der Pokalendrunde hat sich das Team vom BHTC mit einem klaren 9:1-Sieg gegen Villingen/Schwenningen präsentiert. Die Jungs von Trainer Thomas Dauner konnten sich schon nach 16 Sekunden die 1:0-Führung ergattern. Die Tore fielen am laufenden Band, doch Villingen/Schwenningen hat sich durch einen starken Schuss unten rechts zum 2:1 heran gekämpft. Doch Bietigheim erhöhte den Druck und gewann souverän.

Das 2. Spiel an diesem verschneiten Samstag spielte der BHTC gegen die Reserve von den Stuttgarter Kickers mit 5:3. Das Spiel war ein sehr emotionsvolles Spiel – neben wie auf dem Platz. Kickers konnte sich mit einer 3:2-Führung in die Pause retten. Doch am Ende konnte sich der BHTC durch ein Tor von Max Linde und 2 Eckentoren von Alex Wengert den 5:3-Sieg sichern. Damit war der Einzug ins Finale geschafft. Der Gegner hieß nun TSV Mannheim.

Das Finale begann gut für die TSV-ler, sie führten zur Pause mit 3:1. Die Jungs von

den Parkäckern waren in der 1. Halbzeit nicht bei der Sache und haben zu viele Fehler gemacht, dadurch traf der TSV 3-mal. Der TSV war motiviert und wollte seine Führung in der 2. Halbzeit weiter ausbauen. Die BHTC-Jungs kamen voll motiviert aus der Pause und konnten nach 5 Minuten durch Vorlage von Wengert aus der eigenen Hälfte den Anschlusstreffer erzielen. Torschütze war Robert Jakob. Die Spannung stieg in den letzten 2 Minuten, der BHTC griff über links an. Der erste Schuss ging nur an den Pfosten, doch Mittelman Wengert stand bereit und blockte den Ball ins Tor. Bietigheim und Mannheim erhöhten den Druck. Beide Teams wollten den Sieg in der regulären Spielzeit. Doch die Entscheidung musste durch das 7-Meter-Schießen gefällt werden. Die Schützen von Bietigheim waren Haensch, Jakob und Wengert. Haensch verschoss. Doch Torwart Jan Hereth konnte den letzten Schuss von der Mannschaft aus Mannheim parieren, daher ging es in das K.O.-Schießen. Bietigheim legte vor und Haensch traf sicher. Mannheim zog nach und konnte auch verwandeln. Dann kam Jakob, der auch sicher traf. Torwart Hereth konnte den Ball des 2. Schützen von TSV halten und damit war der Pokalsieg sicher.

Es spielten für den Bietigheimer HTC: Dirk Andraschko (2), Cian Haensch (1), Markus Blank, Paul Seybold (2), Robert Jakob (1), Alex Wengert (9), Max Linde (2), Hannes Straub, Jan Hereth (TW) Alexander Müdder (TW).

// Damen 2013:

Best of Rot-Weiß-Heiß //

DON'T MESS WITH THE BEST CAUSE
THE BEST DON'T MESS!

Lari: *Ich bin halt der Denker in der Mannschaft!*

X: *Ich wusst' gar net, dass man den Ball bei der Ecke aus'm Kreis rausholen darf.*
Y: *Deshalb spielt man ja immer Rein-Raus im Training!*

Patrick vor'm Spiel: *Mädels, heut wird's super, des spür ich: Wir ham uns pünktlich getroffen, wir ham 'ne gute Fahrt gehabt, wir ham 12 motivierte Mädels dabei, wir ham ... ham wir die Claudi dabei?!*

Every TSCHÄMPJON needs a TSCHAMPING-JONG!

A Wimbele!!!

Die Straße isst uns!

Kläffer!

Der Platz ist von Schnee bedeckt.
Michi: *Also, an der Mittellinie aufstellen und dann bis zur Viertellinie!*
Spielerinnen: *Äh, Michi, welches is' die Viertellinie?*
Michi: *Ja, die weiße da!*

Wir sind schneller als die Telekom, unser 4G-Netz steht: Give-Go-Get-Goal!

Carla: *Die Luft is' so frisch, meine Lunge is' überfordert!*
Michi: *Catrin, lauf nach links!*

Catrin: *Oh Michi, jetzt' hasch voll mein' Plan zerstört!*

Melle: *Hat jemand 'n Magnet auf'm Platz verloren – so 'n dunkelgrauer mit 'nem Apfel hinten drauf?*
...: *Melle, das is' 'n iPod!*

Patrick: *... und wie immer geht's um Zeit und Raum!*

Kim: *Des wusste schon Einstein.*

Reni: *Ja genau, des war doch $m^2 = c!$*

Joana: *Der Rasen sieht aus als hätten hier Tannen genadelt!*

Michi: *Is' auch schwer, so heiß wie ich zu sein!*

Dr. Steffer-Schäfer-Schmidt.

Wir geh'n jetzt' daunieren.

Wieso hat das denn so lang gedaunert?

Meli: *Ich bin voll der Mittelschuss!*





// Herren 1

Das Hockeyjahr 2013 //

IN DER HALLE HATTEN WIR DAS ZIEL, DEN AUFSTIEG IN DIE OBERLIGA ZU SCHAFFEN. Leider erfolglos – trotz guten Ergebnissen wie 20:8 gegen den Heidenheimer Sportbund und 18:5 zuhause gegen den HV Schwenningen. Am Ende reichte es nur für einen zweiten Platz.

Trotz einer eigentlich ganz passablen Hinrunde sind wir dann auf dem Feld von der Oberliga in die 1. Verbandsliga abgestiegen – da in den Regionalligen zwei Baden-Württembergische Mannschaften in die Oberliga abgestiegen

sind, traf es auch uns – obwohl wir zweiter von hinten waren. O-Ton Flo: *Das war Scheiße!*

Das Training unter dem Ü60 Nationaltrainer Thomas Dauner: hoch komplex. In der 2. Hälfte der Feldsaison 2012/13 befanden wir uns mitten im Abstiegskampf mit den Freiburgern.

Wir sind dann wieder gut in die Saison gestartet. Gegen den Aufstiegskandidaten HC Ludwigsburg 2 erspielten wir ein ausgeglichenes 3:3. Die Leistung

DIE GROSSE WOHN-SCHAU in Baden-Württemberg!



Individuelle Einrichtungsideen für die ganze Familie, attraktive Spar Angebote und unzählige Geschenkideen zum Verschenken und selber Schenken, werden Sie begeistern. Bei Hofmeister finden Sie aktuelle Einrichtungstrends, hochwertige Marken und viele tolle Schnäppchen für jeden Geschmack.

Lassen Sie sich von der einzigartigen Vielfalt rund um das schöne Wohnen inspirieren – damit alle Ihre Einrichtungsträume wahr werden.

hofmeister

Das Erlebnis-Wohnzentrum

HOFMEISTER GMBH • KIRCHHEIMER STR. 5 • BIETIGHEIM • TELEFON: 07142 7004-0 • WWW.HOFMEISTER.DE • HOFMEISTER SINDELFINGEN GMBH & CO. KG • ESCHENBRÜNNLESTRASSE 12 • SINDELFINGEN • TELEFON: 07031 4371-0 • WWW.HOFMEISTER.DE • HOFMEISTER LEONBERG GMBH & CO. KG • POSTSTRASSE 70 • LEONBERG • TELEFON: 07152 3344-0 • WWW.HOFMEISTER.DE • HOFMEISTER GMBH • SALZSTR. 42 • HEILBRONN • TELEFON: 07131 72420-0 • WWW.HOFMEISTER-KUECHEN.DE

VER: 137/35/A6/quer

unserer Bietigheimer Jungs ließ leider im Laufe der Rückrunde nach. Dies zeigte sich unter anderem in einem desolaten Spiel gegen den HCL. Das Ergebnis 6:3 ist durch ein schlechtes Spiel beider

Mannschaften zustande gekommen. Der HCL konnte sich aber durch gute Moral in der 2. Halbzeit deutlich durchsetzen. Die Trainer beider Mannschaften führten einen Kleinkrieg gegeneinander, was sich

auch auf das Spiel auswirkte, der Abstieg war so nicht zu verhindern. Nach dieser desaströsen Saisonleistung entschied sich Trainer TD für die Damen und nicht gegen die Herren. Neuer Trainer wurde

der ehemalige Herrentrainer *Hopsing*. Nach fünf Spielen in der Feldrunde 2013/14 überwinteren wir mit 13 Punkten punktgleich mit den ersten beiden Mannschaften auf Platz 3.



// Herren 2:

Trainer geht, Erfolge bleiben //

NACH EINER GRANDIOSEN FELD-
SAISON 2012/13 MIT UNSEREM
MEISTERTRAINER PETER MASCHEK
UND DEM AUFSTIEG IN DIE 2. VERBANDS-
LIGA, KONNTEN DIE 2. HERREN BIS JETZT
AUCH IN DER FELDSEASON ÜBERZEUGEN.

Aus einer gemischten Truppe von jungen und erfahrenen Spielern hat unser ehemaliger Trainer Peter in den letzten zwei Jahren eine schlagkräftige Mannschaft geformt, die mit viel Spielfreude den Aufstieg in die 2. Verbandsliga geschafft hat.

Nach dem Motto *Wenn es am schönsten ist, soll man gehen*, verabschiedete sich Peter nach der Meisterschaft von uns und quittierte seinen Trainerjob beim BHTC. Wie es sich gehört, gab es natürlich zuvor noch eine *interne Ausstiegsparty!* ;)

Die Feldsaison 2013/14 ist bis jetzt auch ohne Trainer sehr gut gelaufen: Wir konnten jedes Spiel für uns entscheiden.

In Ermangelung des Coachs übernahm unser Kapitän Peter die Rolle des Spielertrainers. Gleich im ersten Spiel haben wir klargestellt, dass wir weiter nach oben wollen und demontierten den Heidenheimer SB mit 8:1.

Darauf folgte ein schweres Spiel gegen den Esslinger HC, bei dem wir, trotz miserabler Platzverhältnisse, einen knappen 1:0-Sieg holten. Ein großes Lob dabei an unseren Ersatztorhüter Jan, der das Tor großartig freigehalten hat ... der Torschütze war der altbekannte *Kofink*.

Vor heimischer Kulisse konnten wir gegen den ETSV Offenburg einen klaren 5:1-Sieg einfahren und Mut für ein weiteres schweres Spiel gegen die SG Villingen/Schwenningen sammeln.

Am vierten Spieltag ging es also auf nach Schwenningen, wo wir einen 2:3-Auswärtssieg einfahren konnten: Mit guten

REUTTER
SCHAUFENSTER
GESTALTUNG
TEL. 07142/65148



Blumen von

GÄRTNEREI
CRAMER-WANNER

Mo.- Sa. 8-13 Uhr 07142/51840
Mo.- Fr. 14.30-18 Uhr Bietigheimer Str. 52
So. 10-12 Uhr 74379 Ingersheim



Fußurlaub



Machen Sie Fußurlaub®!

Schuhe gibt es wie Sand am Meer. Schuhe, die schöne und gesunde Füße machen, gibt es bei BÄR. Probieren Sie selbst.

Fordern Sie jetzt Ihren
GRATIS BÄR-Katalog an:
0800-2162162

(gebührenfreie Servicenummer)



www.baer-schuhe.de

Ihr Leben wird gut laufen®

BÄR Outlet: Pleidelsheimer Straße 15, 74321 Bietigheim-Bissingen, Telefon 07142 - 95 66 10
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 bis 19:00 Uhr, Sa. 9:00 bis 18:00 Uhr



Ideen im Aufbau und im Abschluss waren wir schnell mit 0:2 in Führung. Durch den Anschlusstreffer in der 2. Halbzeit, wurde das Spiel aber noch Mal spannend: Schwenningen wollte den Ausgleich und gab alles – darunter litten die Knochen einiger BHTCler. Die Schwenninger hatte viele Chancen, unser Torhüter Felix Karrer hielt dagegen und mit dem 1:3 besiegelten wir dann den Sieg für uns (auch wenn die SG in der letzten Aktion des Spiels noch das 2:3 erzielen konnte).

Am letzten Spieltag der Vorrunde ging es für die 2. Herren ins Unterland, nach Heilbronn. Dort zeigten wir, warum der BHTC 2 auf den ersten Platz gehört: Bei bestem Hockeywetter und toller Unterstützung der mitgereisten Fans konnten wir einen Kantersieg einfahren. Durch die starke Teamleistung und den klasse Einsatz einzelner haben wir den TSG Heilbronn mit 1:9 geschlagen. Bis

kurz vor Spielende stand es noch 0:9, durch einen leichtfertiger Fehler des Abwehr-Asses Andi musste Karrer aber leider doch noch hinter sich greifen.

Jetzt freuen wir uns auf die kommende Hallensaison – natürlich mit dem Ziel, den ersten Platz zu sichern!

An dieser Stelle bedanken wir uns noch bei Norbert Müller, der seit dem Beginn der Feldsaison die 1. und 2. Herrenmannschaft trainiert – er hat einen nicht geringen Anteil daran, dass wir auf dem ersten Platz stehen.

Weiterhin danke an alle, die während der Spiele an der Seitenlinie stehen und uns anfeuern!

Abschließend ein großes Dankeschön an unseren Meistertrainer Peter Maschek. Er hat uns zu der Mannschaft gemacht, die wir zurzeit sein dürfen. DANKE!

// Elternhockey

in Erlangen //

DASS ELTERNHOCKEY MEHR ALS SPORT IST DURFTEN WIR BEI UNSEREM LETZTEN TURNIERBE-SUCH AM 2./3. NOVEMBER ERLEBEN. Die Einladung zum 16. *Erlanger Hoggi-Gwerch* machte Lust. Unsere erfahrenen Mitspieler haben schon im Vorfeld berichtet, wie einmalig dieses Wochenende werden würde, wenn sich die *acht geilsten Teams der Elternhockeyszene in Erlangen treffen* – O-Ton Einladung ...

Ganz unscheinbar begann das Rundum-Sorglos-Wochenende bereits am Parkplatz vor der Halle. Der Automat für die gebührenpflichtigen Parkplätze war – mit Sicherheit einzig für uns – außer Betrieb!

In der wohltemperierten Friedrich-Sponsel-Halle wurden wir von unserem *persönlichen Betreuer* Matthias in Empfang genommen und gleich mit Sprudelkiste, Donuts in Hockeyschlägerform, Stadtplan sowie der Ankündigung des turnierbeeinflussenden Rahmenprogramms ausgestattet.

Nicht nur das exzellente Führen des Hockeyschlägers bringt Punkte. Herausforderungen waren nebenbei ordinäres Dosenwerfen, bei dem unsere Wurfversuche scheinbar mit irgendwelchen Magneten weit vom Ziel abgelenkt wurden. Oder das *mündliche* Auffangen von schleuderbeschleunigten Mohrenköpfen – dabei konnten zumindest Teilerfolge laut befeiert werden.

Am Abend erwartete uns das keine Wünsche offen lassende fränkisch-italienische Buffet und Tischkarten mit unserem Mannschaftstitel *Volltreffer* nebst Mannschaftsbild. Zudem opferte sich noch einer beim Limbotanzen. Die Extrapunkte für die Mannschaft, welche als erste vollzählig auf der Tanzfläche erschien, überließen wir generös dem Nachbartisch.

Wer nicht auf die Tanzfläche wollte, konnte seine Beine an den Stehtischen neben der Bar ausschütteln oder sich ein kleines Nachtschchen gönnen.

Ein kleiner Schwenk durch die mit Studenten belagerte Fußgängerzone beschloss einen gelungenen ersten Turniertag.

Und ja, wir haben auch Hockey gespielt ... Drei Mädels und fünf Buben vom BHTC, unterstützt von zwei wackeren Hockeykameraden aus Schweinfurt, die mit uns zusammen spielten, als wäre das noch nie anders gewesen. Herzlichen Dank dafür an Lothar und Max, wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen!

Nachdem unser Torhüter extra wegen nur eines Tages anreiste (danke, Kars-ten!), durften wir am Sonntag Leih-Torhüter von Erlangen und München hinten reinstellen – letzterer kommt übrigens seit fünf Jahren nur für's Tore hüten zum Turnier und wird stets gebraucht (danke euch beiden!).

Während fünf Spielen voller Leidenschaft konnten wir seit langem den olympischen Gedanken (*dabei sein ist alles*) ablegen und diesmal gleich zwei (!) Spiele gewinnen.

Das Tore schießen besorgten Dörte und unsere Unterstützer. Zu erwähnen sind weiterhin zwei torlose Spiele und eine knappe Niederlage gegen den Gastgeber – so sind wir halt.

Natürlich gab es am Ende dieses fantastischen Wochenendes einen Sieger – aber auch sonst nur Gewinner. Wir haben uns in Erlangen wohlgefühlt und freuen uns auf die Einladung in 2014!

PS: Der Trick, wie unsere Mädels es geschafft haben, den Blutdruck der Buben schon vor den ersten Spielen auf Höchstniveau zu bringen, wird hier übrigens nicht verraten!

7 KATZ-Premium Punkte

- KATZ der Bäcker steht seit über 100 Jahren für Premium-Handwerksqualität
- KATZ-Rezepturen - seit Generationen bewährt
- KATZ-Weck, Laugenweck und Brezel immer frisch von der heißen Steinplatte
- KATZ-Sauerteigführung, mehrstufig, traditionell mit ausgiebiger Teigruhe
- KATZ-Brotteige nur aus Mehl, Wasser, Salz und Hefe
- KATZ-Korn aus der Region Bottwartal
- KATZ-Urdinkel-Spezialitäten in handwerklicher Vielfalt

KATZ
der bäcker

www.baeckerei-katz.de

// Ausflug zum Länderspiel

Irland – Deutschland //

MIT DEM ZUG GING ES UM 15:35 UHR LOS RICHTUNG HEILBRONN, EIN MAL UMSTEIGEN IN DIE STRASSENBAHN UND – OHNE VERLUSTE – STIEGEN WIR AN DER HALTESTELLE TRAPPENSEE WIEDER AUS. Noch ein kurzer Fußweg und das Hockeygelände des TSG Heilbronn hieß uns herzlich willkommen.

Die Mädels und Jungs suchten sich gute Plätze auf der Tribüne, während sich die Betreuer, Trainer und Eltern zu einem Plausch zusammenschlossen und die Atmosphäre genossen.

Dann rollten die Mannschaftsbusse an. Zuerst begrüßten wir mit viel Applaus

die Iren und danach mit einem Höllenlärm die Deutschen.

Mit etwas Verspätung wurde das Spiel um 17:45 Uhr angepfiffen. Trotz Niederlage (2:3) war es ein tolles, rasantes Spiel.

Ich habe mir sagen lassen, dass die Deutschen in diesem Spiel eine neue Raumdeckung ausprobierten – daher die Niederlage (am nächsten Tag schlugen die Deutschen die Iren in Mannheim mit 5:2).

Im Anschluss die heißersehnte Autogrammstunde: Einfach super, wie locker die Nationalspieler das Ganze nahmen. Jeder einzelne bekam seine



Unterschrift und auch für Fotos war noch Zeit.

Anette Wengert war so freundlich und hat dafür gesorgt, dass ich dem Betreuer der Nationalmannschaft die Hand schütteln durfte – klar, dass ich mich mit *Betreuer Knaben B* vorgestellt habe. Lachend meinte er darauf: *So habe ich auch mal angefangen*. Also aufgepasst, wer weiß, wen ich in fünf Jahren betreue ... ;-)

Nachdem alle ihre Unterschriften – und manche sogar ein Trikot – ergattert hatten, ging es mit der Bahn zurück ins schöne Bietigheim-Bissingen.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Begegnung mit der so sympathischen Deutschen Nationalmannschaft!

Melanie Schmid,
Betreuer Knaben B



Gesundheit punktet!

Gut beraten und betreut: in Ihrer Gesundheitsapotheke im Buch. Voller Service rund um Sie und Ihr Wohlbefinden. Von der Kosmetik über die Homöopathie bis zur Herstellung von Individualrezepturen, von der Maßanfertigung von Kompressionsstrümpfen und Bandagen bis zum Verleih technischer Geräte. Hier sind Sie richtig.

GABRIELE MELZOW
Buchstraße 8, 74321 Bietigheim-Biss.
Tel.: 07142-52658, www.apotheke-imbuch.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa: 8.00 - 13.00 Uhr

APOTHEKE
IM BUCH



// Stara meets

Hockey ... //

UNTER DEM MOTTO *PER ANHALTER DURCH DIE GALAXIS* STARTET DAS FERIENWALDHEIM DER EVANGELISCHEN JUGEND BISSINGEN IHR ZWEIWÖCHIGES FERIENPROGRAMM. Am Donnerstag, 1.8.2013, landete die Stara auf dem *Sportstern*.

Der Bietigheimer Hockey- und Tennisclub veranstaltete an diesem Tag für 40 Stara-Kids einen Hockeyschnupperkurs: 20 Mädels und 20 Jungs wurden zwischen 9:30 Uhr und 11:30 Uhr von Matthias Wengert (hauptamtlicher BHTC-Trainer) und vielen Helfern in den Disziplinen Hockeygrundlagen, Ballführung, Schruppen und Stoppen unterwiesen.

Trotz großer Hitze waren die Jungs und Mädels mit sportlichem Ergeiz dabei. Zum Abschluss gab es ein kleines 4:4-Turnier und die Kinder bekamen von Anette Wengert (BHTC-Jugendleitung) eine Urkunde und das Jahrbuch des BHTC überreicht.

Alle Teilnehmer waren mit Freude dabei und wer vom Hockeyspielen nicht genug bekommen kann, ist herzlich eingeladen zum regulären Training zu kommen. Nähere Informationen zu Trainingszeiten können unter www.bietigheimer-htc.de abgerufen werden.

Melanie Schmid



// Des Keepers

Kleider //

TORHÜTER (KEEPER): DIREKTE POSITION VOR DEM EIGENEN TOR – SIE HABEN DIE AUFGABE, DEN TOR-SCHUSS DES GEGNERS ZU VERHINDERN/ ZU HALTEN! Der Torhüter ist der einzige Spieler, der den Ball mit dem ganzen Körper verarbeiten darf. Allerdings nur innerhalb des Schusskreises. Deshalb werden Keeper voll ausgerüstet ...

Um in dieser kompakten *Arbeitskleidung* beweglich zu sein sowie technisch gut ausgebildet das Team unterstützen zu können, ist regelmäßiges, speziell auf den Torhüter abgestimmtes Torwarttraining notwendig.

Nicht alle Vereine können ein solches anbieten – der BHTC aber schon! Wir ermöglichen professionelles Torwart-Training auf dem Feld wie auch in der Halle! Info: anette@wengert-net.de

EINKAUFSLISTE

- // Helm: 100 bis 560 €
- // Halskrause: 16 bis 45 €
- // Brustschutz: 119 bis 180 €
- // Trikot: 30 bis 50 €
- // Handschutz: 66 bis 275 €
- // Schläger: 50 bis 120 €
- // Tiefschutz: 15 bis 60 €
- // Hose: 80 bis 250 €
- // Schiene: 169 bis 470 €
- // Kicker: 129 bis 289 €
- // Tasche: 80 bis 110 €



Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Bestehen/ Alles Gute für die Zukunft.



Wir wünschen dem HTC in den folgenden 50 Jahren viele sportliche Erfolge. Wenn es um Ihre persönliche Sicherheit geht, sind wir für Sie da. Wir beraten Sie umfassend und individuell.

Reden Sie mit uns.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Geschäftsstelle **Wolfgang Jäger**
Schlosshof 4, 71686 Remseck-Aldingen
Tel.: 07146 28080-0, Fax: 07146 28080-28
wolfgang.jaeger@axa.de



// Förderverein Bietigheimer

Hockey sucht Freunde e.V. //

WIE BEREITS IN DER CHRONIK ZUM 50-JÄHRIGEN JUBILÄUM ERWÄHNT, IST ES ENDLICH WAHR: NACH HOLPRIGEM START SIND NUN ALLE STEINE AUS DEM WEG GERÄUMT UND DIE EHRGEIZIGE ARBEIT DES FÖRDERVEREINS KANN BEGINNEN. Hockey ist eine der erfolgreichsten Mannschaftssportarten in Deutschland – und funktioniert nur im Team. Deshalb ist es ein vorrangiges Ziel für die Jugendarbeit der BHTC-Hockeyabteilung, den Teamgeist der Kinder und deren sportliches Weiterkommen zu fördern. Dabei ist es wichtig, die Freude am gemeinsamen Spiel und den Spaß an diesem schönen und intelligenten Ballsport zu vermitteln und damit Erfolg zu haben.



Fördermaßnahmen können sein:

- // Das Finanzieren von Trainern und modernen Ausbildungshilfen – ein Muss für die nachhaltig hochwertige Ausbildung der Kinder.
- // Patenschaften, um schlechter situierten Kindern die Teilnahme an diesem schönen Sport zu ermöglichen.

Helfen Sie uns, o. g. Zielen einen Schritt näherzukommen, durch:

- // Eine Mitgliedschaft im Förderverein.
- // Eine Erhöhung Ihres Jahresbeitrages mittels einer steuerlich absetzbaren Spende (mit oder ohne Zweckbindung).
- // Die Förderung ohne Mitgliedschaft durch Geld- oder Sachspenden jeder Art.



Der Förderverein *Bietigheimer Hockey sucht Freunde e.V.* hat sich zur Aufgabe gestellt, den Hockeynachwuchs zu fördern: Das erfordert persönliches Engagement und finanzielle Unterstützung in allen Bereichen.

Der Förderverein Bietigheimer Hockey sucht Freunde e.V. unterstützt und fördert den Bietigheimer Hockey- und Tennis Club e.V.

Weitere Info auf der neu eingerichteten Webseite unter **www.fv-bhtc.de**

// FSJ #8 –

Der alte //

Als *der alte* lasse ich nochmals kurz meine Highlights Revue passieren ... Tolle Seminare, mit coolen Leuten, top Betreuern. Einfach chillig! So bin ich jetzt im Besitz der Trainer C-Lizenz Hockey (welche ich bereits schon an meiner Schule als Hockeymentor begonnen habe) und der Trainer C-Lizenz Breitensport Ballschule für Jugendliche.

Die Arbeit im Verein macht und hat mir sehr viel Spaß gemacht. Sie war mit Höhen und Tiefen und vor allem mit großem Kaffeegenuss bei Anette gesegnet. :)

Die A-Mädchen (jetzige WJB) und die B-Knaben habe ich schon vor meiner FSJ-Zeit als Co-Trainer betreut und das dann natürlich voller Engagement und Spaß weiter ausgebaut. Habe da viel mitgenommen, danke an Thomas, Tino und Nobse und natürlich an alle meine coolen Mädels und Jungs.

In grauen Morgenstunden Kindergarten- und Schulhockey gemacht, Turniere organisiert und geleitet, Papierkram erledigt, Unvorhergesehenes gemanagt, sensible Eltern und Spiele von *Augenkrebs* bis *Championsleague* erlebt. Alles in allem eine geile Zeit!

Ich habe viele Erfahrungen gesammelt und meinen Berufswunsch – Physiotherapeut – entwickelt. Diese Ausbildung habe ich im Oktober 2013 begonnen. Ein herzliches Dankeschön nochmal an alle, die mir hilfreich zur Seite standen, besonders an Matze und Anette.

Euer Mädchen für Alles Flo

PS: Meiner Nachfolgerin, Ana, längst in Amt und Würden, wünsche ich ein tolles Jahr und viel Spaß dabei!

FLORIAN-IHR MÄDCHEN FÜR ALLES...

...BITTE SPRECHEN SIE MICH AN!

// FSJ #9 –

Die neue //

Ganze acht Jahre dauerte es, bis sich schließlich mal ein Mädchen auf die BHTC-FSJ-Stelle beworben hat ...

Ich, Ana-Maria Windeisen, bin also das erste Mädchen, das beim BHTC ihr FSJ antritt. Aber, als wenn das nicht schon genug wäre, bin ich auch der erste FSJ-ler, der nicht vom Hockeysport kommt – sondern vom Fußball.

Ich habe vor 9 Jahren beim TuS Freiberg mit Fußballspielen angefangen. Dass ich einmal Fußball spielen werde, war schon sehr früh klar, da ich in einer richtigen Fußballfamilie aufgewachsen bin. Trotzdem bin ich erst mit 9 Jahren aktives Mitglied im Verein geworden. Die ersten 3 Jahre habe ich in der Jugendmannschaft des TuS Freibergs gespielt, danach wechselte ich zur Damenabteilung des TSV Ludwigsburg – wo ich bis zuletzt gespielt habe.

Zu meinem FSJ bin ich sehr spontan gekommen: Ich habe über Bekannte erfahren, dass der Hockeyverein in Bietigheim dringend noch jemanden für ein FSJ sucht. Als mir

dann noch gesagt wurde, dass es keine Rolle spielt, welche Sportart man selber ausübt, habe ich meinen ursprünglichen Plan – ein Jahr mit Arbeiten und Praktika zu überbrücken – sofort verworfen.

Dennoch hat mir die Tatsache, dass ich nicht vom Hockeysport komme, anfangs ein wenig Bauchschmerzen verursacht. Aber ich freue mich nun sehr darauf, eine vollkommen neue Sportart zu erlernen. Auch die Feriencamp-Woche gleich zu Beginn meines FSJ hat mir meine Bedenken genommen – die Arbeit mit den Kindern und den anderen Betreuern hat großen Spaß gemacht, da ich von allen sehr herzlich aufgenommen wurde.

So schaue ich mit Spannung der kommenden Zeit entgegen und lass mich überraschen, welche neuen Herausforderungen und Aufgaben mich erwarten werden. Ich bin zuversichtlich, dass mir mein FSJ mindestens genau so viel Spaß bereiten wird wie all meinen Vorgängern!

Eure Ana

// Oops, wie wurde ich nur zum Altpapierfreak? //

LIEBE MITGLIEDER, AN EINEM SAMSTAG IM MÄRZ 2013 HABE ICH MICH AUFGERAFFT UND BIN ZUR BHTC-ALTPAPIERSAMMLUNG GEGANGEN. Mit Schrecken musste ich feststellen, dass wir gerade mal einen Container richtig voll bekommen haben – für uns Helfer war das eine herbe Enttäuschung.

In der Hauptversammlung hat es Anette Wengert dann auch noch mal deutlich zur Sprache gebracht, dass die Jugendarbeit des BHTC dringend auf die Gelder der Altpapiersammlung angewiesen ist.

Es gab so einige Baustellen, die an diesem Abend besprochen wurden. Uli

Straub hatte dann die tolle Idee, eine Unterstützergruppe ins Leben zu rufen, um sich jenen *Baustellen* zu widmen.

Kurz und gut, nach dem ersten Treffen der Unterstützer übernahm ich mit Hilfe von Claudia Schweitzer und Götz Andraschko die Baustelle *schwindendes Altpapier* (= schwindende Gelder für die Jugendarbeit).

Unsere Hauptaufgaben bestehen darin, // die BHTC-Mitglieder zu motivieren, ihr Altpapier zu sammeln.

// die BHTC-Mitglieder über die Lagermöglichkeit in der Garage zu informieren.



weller AUTOMOBILE

Autohaus Weller GmbH & Co.KG Berliner Str. 40 74321 Bietigheim-Bissingen Tel.: 07142 / 95 40 0
Neu: Filiale Geisinger Str. 55 74321 Bietigheim-Bissingen



www.weller-automobile.de/ausbildung



Hartes Training führt beim Sport zum Erfolg !

Eine gute Ausbildung gibt jungen Menschen die Chance, Ihr Leben selbstständig zu gestalten und Planungen zu verwirklichen.

24 Auszubildende in 3 verschiedenen Berufen und 2 BA-Studentinnen absolvieren derzeit Ihre Ausbildung bei uns !

// neue Altpapierquellen zu erschließen.

// die Sammlungen zu organisieren und möglichst viele Helfer zu finden.

Und dann kam der September:

// Die Garage war voll mit Altpapier. Wir konnten weiterhin sogar den Schuppen (vielen Dank, Marcel, für die Lagermöglichkeit) mit Papier füllen.

// Dank der Lagermöglichkeiten, die nun von vielen genutzt werden, konnten wir am Freitag bereits 1,5 Container befüllen.

// Ein großes Dankeschön an die Bietigheimer Reisebüros *Reisebüro am Eck*, *Albatros* und *Sommertours*, die uns ihre alten Kataloge zur Verfügung gestellt haben!

// Und danke an alle Helfer, die uns am Freitag und Samstag unterstützt haben: Obwohl wir die doppelte Menge an Papier in die Hände genommen haben, waren wir früher fertig als im März ...

Ausruhen können wir uns natürlich nicht, denn nach dem Motto *Nach dem*

Spiel ist vor dem Spiel geht es nun in die nächste Altpapier-Sammelrunde am 14. und 15. März 2014. Die Garage ist bereits wieder leer und darf gerne von allen befüllt werden.

Wenn jedes BHTC Mitglied *nur* 50 kg Papier sammelt, macht das bei ca. 600 Mitgliedern 30 Tonnen Altpapier – allein von den BHTC-Mitgliedern ... Können wir es schaffen, einen dritten Container zu füllen? Wäre doch mega!

Sollte ich den einen oder anderen mit meiner Altpapier-Motivation *genervt* haben, so tut es mir leid. Das Ergebnis kann sich aber sehen lassen: Zwei ganze Container randvoll mit Altpapier und dazu mehr als 60 fleißige Helferlein, die am Freitag und Samstag mit viel Spaß dabei waren.

Ihr BHTC-ler seid ein ganz doller Haufen – und ich bin stolz, ein Teil davon zu sein!

Euer *Altpapierfreak*
Melanie



ARCHITEKTURBÜRO WYPIOR

FREIE ARCHITEKTEN DIPL. INGENIEURE

LORENZENWEG 2
74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN
T 07142 | 78738-0
F 07142 | 78738-10
E-MAIL WYPIOR.ARCHITEKT@T-ONLINE.DE



// 2013: BHTC-

Feriencamps //

IN 2013 ORGANISIERTE UND VERANSTALTETE DER BHTC FERIENCAMPS AN OSTERN SOWIE IN DEN SOMMERFERIEN. 30 Mädels und Jungs der Kn- und Mä D-A nahmen am Osterferienhockeycamp 2013 teil.

Die Teilnehmer und Organisatoren wurden am Montag von einem in ein weiß gehüllten Kunstrasenplatz und Temperaturen um den Gefrierpunkt begrüßt.

Doch die heißen Kids ließen sich nicht aufhalten – nach wenigen Stunden war wenigstens eine Platzhälfte geräumt und es konnte Feldhockey gespielt und trainiert werden.

In der Mittagspause versuchte man sich im Zelt von *Davor* etwas aufzuwärmen,

was nur schlecht gelang, auch die geplante Indoor-Videoeinheit im Clubhaus musste leider ausfallen. Somit gab es nur eine Möglichkeit, warm zu werden: Wir mussten uns bewegen – und das taten wir dann auch 3 Tage lang!

Im August und im September fanden dann erneut zwei Sommerferienhockeycamps statt. In diesem Jahr mit einigen Änderungen: es durften erstmals auch Kinder- und Jugendliche der Firma Dürr teilnehmen, quasi als Firmencamp, weiterhin schwangen auch Kids des Ferienprogramms der Stadt Bietigheim-Bissingen die Keule.

Mit knapp 80 teilnehmenden Kindern sind die BHTC-Sommerferiencamps stets beliebt bei jung und alt. Gerade die



Eltern genießen es, wenn die Kinder am Abend völlig ausgepowert und glücklich nach Hause kommen – und wie Engel auf der Couch einschlafen.

Wer einmal sehen möchte, was es bedeutet, wenn kindlicher Bewegungsdrang richtig ausgelebt wird, der sollte dem Camp mal für einen Tag in der Bewirtung oder als Coach beiwohnen – es bereitet große Freude, die Kids zu beobachten.

Hockeytraining, Geländespiele, Beachhockey, Freibadbesuche, Hockeybaseball oder andere kreative Aktivitäten – es ist Bewegung auf und neben dem Platz, im Gebüsch, dem Tartanbereich, den Stufen, der Weitsprunggrube ...

Ausführliche Informationen, Termine und Anmeldeformulare zu den geplanten Camps in 2014 gibt es unter **www.bietigheimer-htc.de**



Anzeige
Aßmus
fehlt

// 4. Werner-Reutter-

Gedächtnisturnier //

KAUM HATTE DAS NEUE JAHR, IN WELCHEM DIE HOCKEYABTEILUNG AUCH IHR 50-JÄHRIGES JUBILÄUM FEIERT, ANGEFANGEN, STARTETE DAS 4. WERNER REUTTER TURNIER AM 5. UND 6. JANUAR 2013 IN DER GYMNASIUMHALLE IN BIETIGHEIM-BISSINGEN. Vier männliche und sechs weibliche B-Jugendteams hatten den legendären Wanderpokal, gestiftet von der Familie Reutter, im Blick. Ebenso warteten viele Einzelpreise, gesponsert von WASA, auf die prämierten Spieler und Spielerinnen.

Die Jugendteams aus der Schweiz und den umliegenden Städten legten zahlreiche Kilometer zurück, um sich auf die Rückrunde im jeweiligen Bundesland vorzubereiten. So waren viele spannen-

de Spiele vorprogrammiert. Bei der männlichen Jugend B war wieder die Mannschaft von Rotweiss Wettin- gen aus der Schweiz zu Gast. Weitere Mannschaften stellten der TFC Ludwigs- hafen, HC Ludwigsburg und natürlich Bietigheim. Bei der weiblichen Jugend B waren der HC Speyer, Club an der Enz, HTC Neunkirchen und Rotweiss Wettin- gen vertreten.

Der BHTC war mit der eigentlichen Ju- gend B-Mannschaft und den Mädchen A, die als BHTC II aufliefen, am Start. Im weiblichen Bereich sicherte sich der Hockeyclub von Speyer den ersten Platz, gegen unseren starken Nachwuchs der A-Mädchen. Sonst ungeschlagen muss- ten sie sich nur dem HC Speyer beugen.





Im packenden Finale der männlichen Jugendmannschaften konnte sich die schweizer Mannschaft aus Wettingen gegen den HC Ludwigsburg durchsetzen.

Prämiert wurden die besten Keeper Kristin Steilner (BHTC) und Joel Schumpert (RWW) sowie die besten Torschützen Violetta Klein (HC S) und Lukas Kaufmann (RWW). Der *Fairplay-Preis* ging im weiblichen Bereich an den Club an der Enz und bei der männlichen Jugend an den HC Ludwigsburg. Gratulation an die Gewinner und ein herzliches Dankeschön an unseren Sponsor *Wasa*.

Zwei Tage spannende Spiele, super Stimmung und wie immer gute Verpflegung!

Ein Dank an das Bewirtungsteam und allen fleißigen Helfer. Am Samstagabend trafen sich die Mannschaften bei *Davor* in der Clubgaststätte. Auf der anschließenden Party heizten die beiden *Club-DJs* Kim und Flo den jungen Sporthüpfen gewaltig ein – da konnte keiner mehr stillsitzen.

Es war ein schönes, spannendes, spaßiges und gelungenes Turnier – das erste Highlight im Jubiläumsjahr 2013.

Euer Flo Knapp

PS: Mein Dank gilt weiterhin allen, die mir bei der Organisation mit Rat und Tat zur Seite standen! :-)

Schule geschafft – jetzt geht's los Ausbildung bei MANN+HUMMEL



Sie möchten optimal ins Berufsleben starten? Entdecken, was in Ihnen steckt und das Beste daraus machen? Dann sind Sie richtig bei MANN+HUMMEL – einem weltweit führenden Experten für Filtration und Partner der internationalen Automobil- und Maschinenbauindustrie.

Am Standort Ludwigsburg bilden wir aus:

- Verfahrensmechaniker/-in
- Industriemechaniker/-in
- Mechatroniker/-in
- Elektroniker/-in
- Industriekaufleute
- Bachelor of Arts – Studiengänge International Business und Industrie-Dienstleistungsmanagement
- Bachelor of Engineering – Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Maschinenbau
- Bachelor of Science – Studiengänge Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik

Bei uns finden Sie erstklassige Sozialleistungen, kreativen Freiraum und jede Menge Herausforderungen. Wir erwarten einen guten Schulabschluss, Teamfähigkeit, Motivation und Leistungsbereitschaft.

Mehr Infos gibt es auf unserer Homepage und in unserem Blog unter <http://blog.mann-hummel.com/>
Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter <https://www.mann-hummel.com>



// Vereinsmeister- schaften 2013 //

U NTER GROSSEM HALLO UND BEI STRAHLENDEM SONNENSCHNEIN FANDEN DIE DIESJÄHRIGEN VEREINSMEISTERSCHAFTEN STATT.

Bunte Mannschaften in Grün, Blau, Rot, Schwarz, Weiß und Orange trafen sich zum alljährlichen Schlagabtausch auf dem Hockeyplatz.

Die Mannschaftszusammenstellung bestimmte das Los: Aus allen Anmeldungen wurden die Spieler und Spielerinnen einander zugeordnet. Die Torhüter teilten dann die Mannschaften über das Turnier unter sich auf.

Jede einzelne Mannschaft bestand somit aus Freizeitspielern, Ehemaligen,

Aktiven, Jugendspielern, Senioren und Torhütern. Selbstverständlich waren auch Schiedsrichter mit von der Partie, denn ohne Schiri geht gar nichts ...

Und weil wir unser 50-jähriges Vereinsjubiläum feierten, benutzten wir *feierlich* das Regelbuch von 1963: *Abseits, einrollen und Handstopp* – eine Gaudi und ein riesen Spaß für Zuschauer und Spieler!

Nach dem Turnier gab es zur Stärkung eine rote Wurst und das *Zurück* ins Jahr 2013.

Und 2014 sehen wir uns wieder – deshalb: Den 29.5.2014 schon Mal als Termin vormerken!



Zukunftsgerechte Architekturqualität im Wohnungs-, Gewerbe- und Industriebau

e-mail: info@architekt-noller.de

NOLLER ARCHITEKTEN

Nonnenhofstraße 14
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon: (07142) 4 20 29
Fax: (07142) 4 38 29

Neubau, Umbau und Sanierungen, Passivhauserfahrung, Wertermittlung, Gutachten



// Jubiläum: 50 Jahre Hockey in Bietigheim-Bissingen //

DER 26. AUGUST 1963 IST EIN BESONDERES DATUM FÜR DEN BIETIGHEIMER HTC, DENN AN DIESEM TAG FAND DIE GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG DES BIETIGHEIMER HOCKEY-CLUBS STATT. Mit der Erweiterung des Vereins um die Tennisabteilung in 1981 fand die Umbenennung zum Bietigheimer HTC statt. Damit war das Jahr 2013 ein besonderes, denn unsere Gründung hat sich in diesem Jahr bereits zum 50-sten Mal gejährt.

Ein solches Jubiläum ist entsprechend zu feiern und dies sollte für alle Mitglieder

gemeinsam möglich sein. Daher wurden die Jubiläumsfeierlichkeiten auf die Abende des 13. und 14. September aufgeteilt.

Zunächst fand am Freitag, 13. September, im Enzpavillon die Feier mit geladenen Gästen aus Politik und Sport, den Sponsoren sowie ehemaligen und aktuellen Ehrenamtlichen, die sich in besonderen Maße für den BHTC engagiert haben und hatten.

Das abwechslungsreiche Programm wurde durch das Jugendhockeyorchester musikalisch untermalt. Nachdem die



Mathias Wengert
INBESTFORM
Gesundheitsmanagement

GESUNDHEIT

ist ein Zustand körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefindens (WHO)

GESUNDHEIT	LEISTUNGSFÄHIGKEIT	WOHLBEFINDEN
Bewegung	Personal Training	Rückengesundheit
Ernährung	Firmenfitness	Entspannung
Bewusst Sein	Ergonomie	Lebensqualität



1.000 KLICKS
PRO STUNDE. GÖNNEN SIE SICH EINE
AUSZEIT, IN DER SIE EINIGES MEHR FÜR
IHRE FITNESS ERREICHEN.

Mathias Wengert
INBESTFORM – Gesundheitsmanagement
Carl-Spitzweg-Straße 8 · D-74321 Bietigheim-Bissingen
fon 0 71 42 / 70 90 42 · mobil 01 60 / 18 58 288
mathias.wengert@inbestform.de · www.inbestform.de

verschiedenen Redner die Leistungen und Errungenschaften des Vereins in den vergangenen 50 Jahren gewürdigt haben, konnten Anette und Kim, als Jugendleiterinnen der Hockeyabteilung, den Jugendförderpreis des Stadtverbands für Sport entgegennehmen.

Am folgenden Samstag fand dann die Jubiläumsfeier für die kleinen und großen Vereinsmitglieder im Kronenzentrum statt. Durch das Programm des Abends führte Jens alias Gerd Ruge mit einer BHTC-Sonderausgabe des Weltspiegels.

Die Präsentation der Hockeymode aus den letzten 50 Jahren, A Capella-Gesang, Musikeinlagen des Hockeyjugendorchesters sowie verschiedene Tanzeinlagen

waren einige Höhepunkte des Abends. In den vergangenen fünf Jahrzehnten ist viel passiert und der Verein ist stetig gewachsen, es hat sich vieles verändert und die Mitglieder haben so einiges erlebt.

In unserer Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum lässt sich die Entwicklung des Vereins nachvollziehen und einiges über die Erlebnisse der Mitglieder erfahren. Die Festschrift kann bei Interesse über unsere Geschäftsstelle bezogen werden.

Weiterhin hat Uli Straub eine DVD mit Bildern aus 50 Jahren BHTC zusammengestellt, solltet ihr daran interessiert sein, dann einfach eine E-Mail an **bhtc.uli.straub@t-online.de** schreiben.



// Die Hockey-

Jubiläumshymne //

EINS, ZWEI, DREI UND VIER,
DER BHTC IST WIEDER HIER.
FÜNF, SECHS, SIEBEN, ACHT,
DIE GEGNER WERDEN PLATTGEMACHT!*

Wir BHTC-ler
sind wieder mal in Superform.
Wir BHTC-ler,
wir tun, was uns gefällt!

Hockey spiel'n macht Spaß,
wi-di-wi-di wer will's von uns lernen?
Alle, groß und klein,
tra-la-la-la laden wir heut ein!

Wir ham 'nen Platz,
'nen supergroßen Platz,
'nen Schläger und 'nen Ball,
der Gegner bringt uns nie zu Fall.

Wir ham 'nen Platz,
'nen supergroßen Platz,
und jeder, der uns mag,
kriegt unser Hockeyspiel gelernt!

Gewinnen ist unser Ziel,
wi-di-wi-di, Hockeyfreaks sind wir.

Hockey spiel'n macht Spaß,
wi-di-wi-di wer will's von uns lernen?
Alle, groß und klein,
tra-la-la-la laden wir heut ein!

Wir BHTC-ler
sind wieder mal in Superform.
Wir BHTC-ler,
wir tun, was uns gefällt! HEY!

(* zur Melodie von Pippi Langstrumpf)



// 3. Oktober:

Unser Familientag //

ES IST BEREITS TRADITION BEIM BHTC, DASS DER 3. OKTOBER ALS FAMILIENTAG GEFEIERT WIRD. An diesem Tag wird auch ein Kleinfeldturnier für C-Mädchen und C-Knaben veranstaltet. Zahlreiche Mannschaften aus der Region fanden den Weg auf den Hockeyplatz in den Parkäckern, um sich zu messen.

Nach Ende des Jugendturniers ging der sportliche Teil des Tages direkt mit den Punktspielen der Damenmannschaft und anschließend der ersten Herrenmannschaft weiter. Bei hervorragendem Wetter und bester Kulisse gelang es den Damen leider nicht, ihr Spiel erfolgreich abzuschließen. Die Herren konnten zum Abschluss des sportlichen Teils ihr Spiel gegen Tübingen allerdings gewinnen.

Neben dem sportlichen Programm konnten sich die Gäste bei tollen, abwechslungsreichen Gesprächen das kulinarische Angebot schmecken lassen. Es gab altbewährtes wie Weißwürste, Steaks, Rote Würste, Kürbiscremesuppe, verschiedene Salate, Waffeln sowie Kaffee und Kuchen. In 2013 neu im Angebot: Leckere Selbstgemachte Pizzen. Unsere Pizzabäcker Jürgen und Wolfgang waren mit ihren Helfern bis in den Abend hinein mit belegen und backen beschäftigt – und kamen ordentlich in's Schwitzen!

Weiterhin gab es die bewährte Tombola mit tollen Gewinnen, gespendet von Firmen aus Bietigheim und Umgebung – hierfür nochmals recht herzlichen Dank!



// Hockey goes

Silvesterlauf //





SPORT MACHT DURSTIG!

Alles zum gesunden Durstlöschen und überwältigenden Siegfieren finden Sie bei uns.

3x

GANZ NAH!

www.getraenkemarkt-kiesel.de

Getränke-Markt KIESEL

Im Weilerfen 20 (gegenüber OBI), 74321 Bietigheim, Tel. 94 00 62

Rätestraße 11, 74321 Bietigheim, Tel. 527 98

Kantstraße 2 (Ecke LB-Str.), 74321 Bissingen, Tel. 324 24

3 1.12.2013, MITTAGS: NEUNZEHN IN NEUE, VON ANDI UNKEL GESPONSERTE LAUFSHIRTS GEWANDETE BHTC-LÄUFER UND -LÄUFERINNEN BEGABEN SICH FROHEN MUTES ZUM START DES 33. BIETIGHEIMER SILVESTERLAUFS ... Die 11,1 km lange Strecke konnte von fast allen bezwungen werden – zum Teil mit beachtlichen Ergebnissen.

Das montägliche Lauftraining mit Tino, Heiko Hipp und Andy Unkel war demnach von Erfolg gekrönt. Schnellster Läufer unter den Erwachsenen war Michi Straub mit der hervorragenden Zeit von 43:33. Der kleine Theo Unkel ließ mit seinen 12 Jahren das weitere BHTC-Läuferfeld hinter sich – mit einer fantastischen Zeit von 56:24.

Aber auch die anderen Ergebnisse konnten sich durchaus sehen lassen:

Ulrike Bauszus 1:11:37, Paula Bauszus 1:11:33, Katrin Binder 1:04:09, Max Binder 1:09:35, Teresa Bürkle 1:02:15, Dina Fili 1:01:36, Jessica Geschweng 59:37, Yasina Hipp 1:02:12, Marie Hörmann 1:09:25, Doreen Ruff 1:01:36, Pia Stelzmüller 1:00:24, Nina Traxler 56:36, Helen Unkel 1:01:46, Ines Wanner 57:53.



// Für coole Köpfe:

Die BHTC-Boshi //

ZUM ENDE DES SOMMERS KOMMEN WIEDER VERMEHRT BOSHIS ZUM EINSATZ. DA LIEGT ES NAHE, DEN BHTC-BOSHI-STYLE ZU KREIEREN. Gesagt, getan: Die Knaben B fahren voll auf die Kopfbedeckung ab!

Und dank reger Teilnahme vieler Mütter am BHTC-Boshi-Häkelabend konnte die komplette Truppe mit den coolen Mützen versorgt werden!

Hier jetzt exklusiv die Häkelanleitung für alle – damit eure Köpfe cool statt kühl durch den Winter kommen! Eure Melanie

// Ihr braucht weiße und rote Wolle.

// Bis zum Ende der 5. Rd wird die Mütze in den beiden Größen M und L gleich

gehäkelt. Die Mütze in der oberen Mitte beginnen. 4 Lm in weiß anschlagen und mit 1hStb in die 1. Lm zum Ring schließen. Weiter hStb in Rd häkeln.

// 1. Runde (weiß):
11 hStb in den Anfangsring häkeln.

// 2. Runde (weiß):
Jede M verdoppeln – dazu 2hStb in jede M der Vor-Rd häkeln = 22 M.

// 3. Runde (weiß):
Jede 2. M verdoppeln = 33 M.

// 4. Runde (rot):
Jede 3. M verdoppeln = 44 M.

// 5. Runde (rot):
Jede 6. M verdoppeln = 51 M.



HIER WEITER FÜR GRÖSSE M

// 6.–14. Runde:
9 Rd hStb ohne weitere Zunahme häkeln.

// 6. + 7. Rd (rot).

// 8. + 9. Rd (weiß).

// 10. + 11. Rd (rot).

// 12. Rd (weiß).

// 13. Rd (rot).

// 14. Rd (weiß).

// Die Mütze wenden und 1 Rd fM (rot) um die gesamte Kante arbeiten.

// BHTC-Logo in schwarz aufsticken.

HIER WEITER FÜR GRÖSSE L

// 6. Runde:
Jede 12 M. verdoppeln = 55 M.
7.–10. Rd ohne weitere Zunahme häkeln.

// 6.–8. Rd (rot).

// 9. + 10. Rd (weiß).

// 11. + 12. Rd (rot).

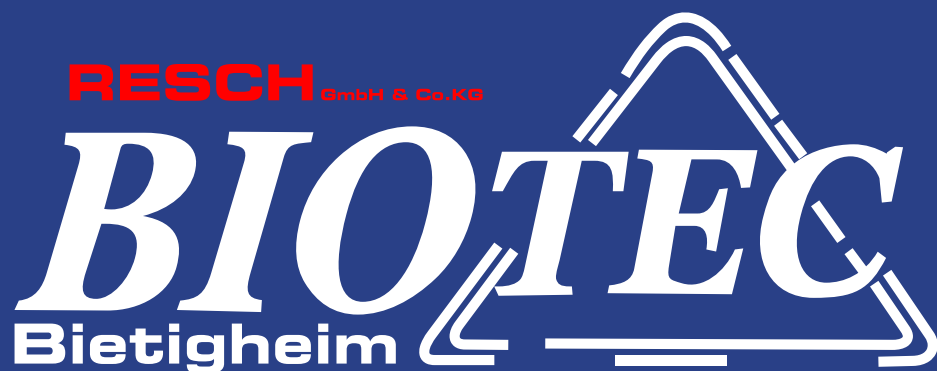
// 13. Rd (weiß).

// 14. Rd (rot).

// 15. Rd (weiß).

// Die Mütze wenden und 1 Rd fM (rot) um die gesamte Kante arbeiten.

// BHTC-Logo in schwarz aufsticken.



Ölschadenbeseitigung



Tel. 0 71 42 / 98 06 60

// Sinnfreie Momente aus dem

Leben einer Hockey-Mom //

WO TREFFEN SICH MULTITASKINGPROBTE MEHRFACHMÜTTER, NACHDEM SIE DIE LIEBEN KLEINEN UND GRÖßEREN, ALLEN VERKEHRSSKNOTENPUNKTEN ZUM TROTZ, PÜNKTLICH AN DIVERSEN TRAININGSTÄTTEN ABGELIEFERT HABEN? Richtig – zeitrationalisiert zum gepflegten Einkaufsbummel bei Lidl in den Kreuzäckern. (Dies erklärt wohl, warum selbiger Discounter im Winter, sprich während den Hallentrainingszeiten, signifikante Umsatzsteigerungen aufweist).

So geschehen auch vorige Woche. Regalverliebt schiebt eine dieser oben beschriebenen Personen den auf amerikanischen Verhältnissen ausgelegten Einkaufswagen und bahnt sich nicht-sahnend den Weg, als sie plötzlich ein dumpfes Geräusch von hinten aus ihren einkaufsorientierten Gedanken reißt.

Eine weitere, ihr wohlbekannte Hockeymami, die hier nicht namentlich erwähnt werden möchte, grätscht mit vollem Körpereinsatz in die Bahn. Rutschend und fallend auf glatten Sohlen und einem glitschigen Salatblatt.

Sportlich trainiert und altersmäßig osteoporosefrei kam – außer dem Salatblatt – glücklicherweise niemand zu Schaden und die Shoppingtour konnte folgenfrei fortgesetzt werden.

Allerdings bahnten sich durch den Zwischenfall merkwürdige Gedanken ihren

Weg in die synapsenverknüpfte Großhirnrinde der Hockeynachwuchsauf- und erzieherin:

1. Wieso passiert so etwas dummerweise im schwäbischen Niemandsland und nicht in Amerika, wo eine Klage gegen das unfallverursachende Salatblatt selbigen um Millionen Dollar erleichtern würde?
2. Lebt es sich vegetarisch wirklich gesünder? Ein fett paniertes Schnitzel hätte eindeutig mehr Grip und damit eine natürliche Bremswirkung. Also lieber doch kein Veggie Day?
3. Wird die Verletzungsgefahr beim Hockey unterschätzt?
4. Trägt man zum Einkauf bei Lidl künftig Stollenschuhe und Schienbeinschoner?
5. Wäre das bei Aldi auch passiert?
6. Wie steht das betroffene Salatblatt eigentlich zu dieser Problematik?
7. Lebe ich noch oder bin ich schon Philosoph?

Bevor all diese wahnsinnig wichtigen Fragen bis ins Detail geklärt werden konnten, war die Trainingszeit allerdings vorbei und Hockeymoms Hirnmodus schaltete wieder auf nüchtern-rationale Funktion.

In diesem (Irr-) Sinne: Man sieht sich beim Einkauf!

// 2013:

Tennisabteilung //

VORNEHM-ELEGANT. DAS WAR DAS DIESJÄHRIGE MOTTO DER MITGLIEDER DER TENNISABTEILUNG ZUR JAHRESABSCHLUSSFEIER 2013. Die Abteilungsleiterin Dagmar Keiser-Sachse konnte etwa 50 Mitglieder, unter ihnen zehn Jugendliche der Tennisabteilung des BHTC, begrüßen, als sie am Samstag, 9.11.2013, in der Vereinsgaststätte *Bei Davor* zusammentrafen, um den Jahresabschluss 2013 zu feiern.

Bei lockerer Stimmung und ausgezeichnetem Essen kam es zu guten Gesprächen zwischen den Vereinsmitgliedern. Neben durchwachsenen Spiel-Ergebnissen bei den Mannschaften waren in diesem Jahr vor allem die Clubmeisterschaften der Erwachsenen und der Jugendlichen die Höhepunkte des Jahres 2013.

Eugen Köpf und Michael Hartig führten in diesem Jahr die Siegerehrung der Jugendclubmeisterschaften durch. Mit viel Applaus und großen Pokalen wurden die Jugendlichen ausgezeichnet.

Großen Anklang fand wieder die gut bestückte Tombola – innerhalb einer halben Stunde waren alle Lose verkauft. Neben vielen attraktiven Kleinpreisen stach besonders der Hauptpreis, ein hochwertiger Tennisschläger der Firma Pacific, hervor. Die Vorsitzende Dagmar Keiser-Sachse dankt allen Sponsoren und Spendern sehr herzlich für Ihre Großzügigkeit.

Peter Sachse ehrte als Sportwart anschließend unsere besten Sportler: Alle Spieler und Spielerinnen, die sich in der LK verbessert haben sowie die Sieger der Clubmeisterschaften.



Die mit großer Spannung erwartete Ziehung der Hauptpreise aus der Tombola galt als weiterer Höhepunkt des Festes. Unsere Gäste Mini van Santen sowie Heidi Knorr und Helmut Rachwalski waren die glücklichen Gewinner der 3 Hauptpreise.

Erst weit nach Mitternacht klang das rundum schöne Fest aus. Es war ein schöner Abend, der Vorfreude auf das folgende Tennisjahr aufkommen ließ.

Im Jahr 2013 kann die Tennisabteilung mit Stolz auf viele Erfolge und positive Resonanz zurückblicken. Geehrt wurden die Klubmeister Damen, Herren sowie die MitgliederInnen mit LK-Verbesserungen.

SIEGER DER CLUBMEISTERSCHAFTEN

// Damen Einzel

1. Platz: Dagmar Keiser-Sachse
2. Platz: Inge Malitius
3. Platz: Nanni Ranger u. Uli Schönhofen

// Herren Einzel

1. Platz: Rolf Feger
2. Platz: Alexander Schwertner
3. Platz: Horst Malitius

Mehr Bilder sowie Adressen der Ansprechpartner finden sich unter **www.bietigheimer-htc.de**

Eugen Dörenkämper, Medienwart



// BHTC – Trainerinnen

und Trainer //

1. HERREN

Norbert Müller

2. HERREN

Peter Kraus

MÄNNLICHE JUGEND B

Anette Wengert, Mathias Wengert

KNABEN A

Mathias Wengert

KNABEN B

Norbert Müller

KNABEN C

Mathias Wengert

KNABEN D

Lorenz Rönsch

1. DAMEN

Thomas Dauner, Patrick Schäfer

2. DAMEN

Michael Schilling

WEIBLICHE JUGEND B

Thomas Dauner, Florian Knapp

MÄDCHEN A

Bernd Tino Reutter

MÄDCHEN B

Jürgen Fili

MÄDCHEN C

Melanie Senghaas, Anette Wengert

MÄDCHEN D

Melanie Rummel, Katharina Kimmich

BURZELBAUM

Uli Straub

HOCKEYZWERGE

Melanie Senghaas

TORWARTTRAINER

Anette Wengert

ELTERN

Dörte Lange

SENIOREN

Jürgen Bratrich

1. ABTEILUNGSLEITER HOCKEY

Sven Heuschele
Mergenthaler Str. 22, 74321 Bietigheim-B.
Telefon 07142 91440

abteilungsleitung-hockey@bietigheimer-htc.de

2. ABTEILUNGSLEITER HOCKEY

Marcel Renno
Schlesierstr. 44, 74321 Bietigheim-Biss.
Telefon 07142 776762

abteilungsleitung2-hockey@bietigheimer-htc.de

JUGENDLEITUNG HOCKEY

Anette Wengert
Siebenbürgenstr. 4, 74321 Bietigheim-B.
Telefon 0177 9106842

jugendleitung-hockey@bietigheimer-htc.de

Kim Reutter

Dammstr. 8, 70806 Kornwestheim
Telefon 0176 32872397

jugendleitung-hockey@bietigheimer-htc.de

SCHRIFTFÜHRER HOCKEY

Michaela Knapp
Walheimer Weg 5, 74369 Löchgau
Telefon 07143 28649

schriftfuehrer-hockey@bietigheimer-htc.de

KASSIER HOCKEY

Monika Schneider
kassier-hockey@bietigheimer-htc.de

SCHIEDSRICHTER-OBMANN HOCKEY

Jürgen Bratrich
schiri-hockey@bietigheimer-htc.de

// BHTC – Adressen

und Kontakte //

SPORTLICHE LEITUNG HOCKEY

Mathias Wengert
geschäftsstelle@bietigheimer-htc.de

TECHNISCHER LEITER HOCKEY

Joachim Fili, Wolfgang Doster
technische-leitung-hockey@bietigheimer-htc.de

JUGENDSPRECHERIN HOCKEY

Alexander Wengert
geschäftsstelle@bietigheimer-htc.de

1. ABTEILUNGSLEITERIN TENNIS

Dagmar Keiser-Sachse
abteilungsleiter/in-tennis@bietigheimer-htc.de

2. ABTEILUNGSLEITER TENNIS

Eugen Köpf
stellv.abt.leiter/in-tennis@bietigheimer-htc.de

SPORTWART TENNIS

Peter Sachse
leiter/in-mannschaften-tennis@bietigheimer-htc.de

SCHATZMEISTERIN

Ursula Schönhofen
kassierer/in-tennis@bietigheimer-htc.de

GESCHÄFTSSTELLE

Parkäckerstr. 2, 74321 Bietigheim-Biss.
Telefon 07142 930689
geschäftsstelle@bietigheimer-htc.de

Diese und weitere Kontaktdaten auch
unter: **www.bietigheimer-htc.de**

REDAKTION

XXXXXX
XXXXXX

GESTALTUNG



Pfefferplanet
kommunikation & kreation

Pfefferplanet Werbeagentur
Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 980677
p@pfefferplanet.de
www.pfefferplanet.de

PRODUKTION

Straub Druck + Medien AG
Max-Planck-Str. 17-19
78713 Schramberg

KONTAKT

BHTC-Geschäftsstelle
Parkäckerstr. 2
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 930689
geschaeftsstelle@bietigheimer-htc.de

HERZLICHEN DANK

an alle fleißigen Helfer, die dieses Jahrbuch ermöglicht haben: Berichteschreiber, Fotografen, Ideengeber, Recherchierer, Anzeigensammler und insbesondere an alle Inserenten – ohne deren Engagement die Herausgabe nicht möglich gewesen wäre.

ABBITTE

Sorry auch an alle Vergessenen, zu kurz Gekommenen, Falschgeschriebenen und Nichtabgebildeten: das ist keine Absicht ... könnte u. U. aber daran liegen, dass ihr nichts geliefert habt. ;)



WWW.BIETIGHEIMER-HTC.DE

*Ihr Fachgeschäft
in Ludwigsburg
mit Erfahrung,
Beratung und
großer Auswahl*

**30 JAHRE
WASA[®] Hockey**

**50 Jahre
BHTC**
Wir gratulieren!

**STÄNDIG
ATTRAKTIVE
ANGEBOTE**

WA•SA[®] **asics**
MALIK[®]
adidas **brabo**
VOODOO **OBO**

WA•SA[®] Sport
A2 Sport GmbH · Untere Reithausstr. 27 · 71634 Ludwigsburg
Tel. 07141 / 971 600 · Fax 07141 / 924 942
Montag - Freitag 9:30 - 18:30 Uhr · Samstag 11:00 - 14:00 Uhr
info@wasa-hockey.de · www.wasa-hockey.de

